Antiquitäten

Keramik, Schmuck, Waffen, Textilien, Möbel, Skulpturen, Gemälde

aus

Oesterreichischem Schlossbesitz

sowie aus anderem Besitz.

Auktion in München in der Galerie Helbing

Wagmüllerstrasse 15

Dienstag, den 27. Juni 1911 und folgende Tage

vormittags 10 Uhr — nachmittags 3 Uhr.

Besichtigung: Mittwoch, den 21., Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. Juni 1911 vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr, sowie Samstag, den 24. und Montag, den 26. Juni vormittags von 10—1 Uhr.

Bedingungen umstehend.

BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht **gegen sofortige Barzahlung** in deutscher Reichswährung und erfolgt unter der fachmännischen Leitung des Unterzeichneten durch einen von diesem beauftragten Auktionator; die Ersteher haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von **zehn Prozent** zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Das geringste Gebot bis zu Mk. 100.— ist Mk. 1.—, von Mk. 100.— an Mk. 5.—.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern vereinigen oder trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einhalten zu lassen.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gegenstände zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gegenstände werden nicht gewährleistet.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu übernehmen und den Steigerungspreis hiefür inkl. des Aufgeldes an die Firma **Hugo Helbing** zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Für die Aufbewahrung verkaufter Nummern kann in keiner Weise eine Garantie übernommen werden. Eventueller Transport der erstandenen Objekte hat ausschliesslich auf Kosten und Gefahr des Käufers zu erfolgen und übernimmt die unterzeichnete Firma keinerlei Haftung für eventuelle Verluste oder Beschädigungen.

Die Sammlung wird **Mittwoch, den 21., Donnerstag, den 22. und Freitag, den 23. Juni 1911** vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr sowie **Samstag, den 24.** und **Montag, den 26. Juni** vormittags von 10—1 Uhr zur

Besichtigung in der Galerie Helbing, Wagmüllerstrasse 15

ausgestellt; es ist nur den mit Katalogen oder Einladungskarten versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Teilnahme an der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

Aufträge werden von den bekannten Buch-, Kunst- und Antiquitäten-Handlungen des In- und Auslandes übernommen sowie von dem Unterzeichneten, der auch jede die Versteigerung betreffende Auskunft gerne erteilt.

HUGO HELBING
Kunsthandlung und Kunstantiquariat
Liebigstrasse 21 München Wagmüllerstr. 15.

Keramik.

1 **Bowle.** Ton. Grau-braun glasiert, die Dekoration gelblich: Reliefierter Figurenfries im Geschmack Schwind's, mit ausführlicher Legende, datiert 1864. Als Deckelknopf eine Gruppe von drei musizierenden Engeln. Höhe 33 cm, Diam. der Mündung 31 cm.

2 **Weinkanne.** Aehnlich, mit Fries im Geschmack der deutschen Romantiker und mit reichem Ornament en relief dekoriert. Mit ausführlichen Beischriften. Zinndeckel. Höhe 35 cm.

3 **Kugelige Kanne.** Mit dreiteiligem hochaufsteigendem Bügel-Henkel in T-Form. Grün glasiert. Höhe 16 cm.

4 **Grosser Masskrug.** Weiss glasiert. Reliefierte Dekoration. Zinnfuss, -Mündungsrand und -Deckel. Höhe 25 cm.

5 **Krug.** Konisch. Bandhenkel. Dekoration, reliefiert und bemalt: Ritter mit Wappenschild. Zinndeckel. Höhe 24 cm.

6 **Teller.** Ton, blau und weiss glasiert: Taube und Jahreszahl 1799. Ungarisch. Diam. 27 cm.

7 **Desgleichen.** Mit Blumen und Jahreszahl 1772. Ebenso. Diam. 26½ cm.

8 **Tonschüssel,** von mässiger Tiefe. Im Spiegel bunt bemalt und glasiert. Stilisierte Blumen und ein Vogel in Kartusche. Diam. 36 cm.

9 **Fayence-Krug.** Birnenform. Rocaillehenkel. Mit bunter Blumenmalerei. Höhe 16 cm.

10 **Desgleichen.** Bauchig, konischer, langer Hals. Bandhenkel. Fasan zwischen Blumen, blau auf weiss. Höhe 24 cm.

11 **Fayence-Teller,** von mässiger Tiefe, blau-weiss, geometrische Dekoration. Diam. 38 cm.

12 **Desgleichen.** Aehnlich. Diam. 30 cm.

13 **Zwei desgleichen.** Blau auf bläulich-weiss: Blumenkorb auf Rosenhügel, durch einen Vogel belebt. Auf dem Rande spiraloides Ornament. Diam. je 22½ cm.

14 **Drei desgleichen** mit Blumendekoration in blau auf weiss. Diam. 26½ und 26 cm.

15 **Platte** von mässiger Tiefe. Der Rand gewellt, im Fond Architektur mit Baumschlag, auf dem Rand Blumenornament. Diam. 31 cm.

16 **Desgleichen.** Kleiner. Diam. 27 cm.

17 **Desgleichen.** Aehnlich. Diam. 29 cm.

18 **Teller,** von mässiger Tiefe, der überfallende Rand achtkantig gegliedert. Dekoration blauweiss, Blumen mit Chinoiserien. Diam. 29 cm.

19 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Diam. 28½ cm.

20 **Ovale Platte.** Bunte Dekoration auf bläulich-weiss; Blumenzweige mit Füllhörnern, Insekten und Papagei. Der Rand durch vier reliefierte Muschelkartuschen gegliedert. Mit Marke. Diam. 47:39 cm.

21 **Krug.** Birnenbauch. Konischer Hals. Bandhenkel. Buntes Blumenornament. Höhe 22½ cm.

22 **Desgleichen.** Aehnlich. Höhe 20 cm.

23 **Desgleichen.** Aehnlich. Höhe 22 cm.

24 **Desgleichen.** Höhe 19 cm.

25 **Desgleichen.** Einfacher. Höhe 18 cm.

26 **Desgleichen.** Mit dem Zunftzeichen der Metzger. Höhe 22 cm.

27 **Majolikateller** mit bunten Blumen. Diam. 29 cm.

28 **Majolika-Schüssel,** auf niederem rundem Fuss, gewellt, mit Blumen bunt, vorwiegend blau, dekoriert. Höhe 8 cm, Diam. 21 cm.

29 **Desgleichen** mit bunter Blumenmalerei. Höhe 7 cm, Diam. 28½ cm.

30 **Steingut-Krug.** Starker Kugelbauch. Niederer Fuss und kurzer Hals. Bandhenkel. Dekoration reliefiert, weiss auf blau: Doppeladler und geometrisches Ornament. Höhe 20½ cm.

31 **Desgleichen,** blau-grau. Kugelbauch, dekoriert mit reliefierten vierlappigen Blumen, in Reihen versetzt und durch glatte, blau glasierte Felder von einander getrennt. Flacher Zinndeckel. Höhe 27 cm.

32 **Kleiner Krug.** Kugelbauch, achtkantig abgeflacht; zylindrischer Hals. Blaugrau mit Blumenornament. Höhe 18 cm.

33 **Masskrug.** Dekoration weiss auf blau: Pflanzenornament. Höhe 17 cm.

34 **Desgleichen.** Grau-blau. Einfache Rosettendekoration. Höhe 15 cm.

35 **Kleiner Krug.** Blau-grau. Dekoration reliefiert, braun auf blau gehöht: Springende Pferde. Höhe 12 cm.

36 **Kleiner, kugeliger Krug.** Porzellan. Dekoration: Buntes Blumenornament, auf die Glasur gemalt. Höhe 15 cm.

37 **Flacher Teller.** Mit Schmetterlingen und Blumen blau und rot auf weiss. Porzellan. Diam. 22 cm.

38 **Desgleichen.** Aehnlich. Mit Vögeln und Blumen. Diam. 22 cm.

39 **Ein halbes Dutzend Teller** mit bunter Dekoration. Im Fond eine Blumenvase, auf dem Rand Blumenornament. Chinesisch. Diam. 22½ cm.

40 **Elf desgleichen.** Ganz ähnlich. Diam. 22½ cm.

41 **Sieben desgleichen.** Aehnlich. Diam. 21½ cm.

42 **Vier desgleichen.** Sehr ähnlich. Diam. 22 cm.

43 **Vier desgleichen.** Aehnlich. Diam. 21 cm.

44 **Zwei desgleichen.** Aehnlich. Diam. 21½ cm.

45 **Ein desgleichen.** Aehnlich. Diam. 22 cm.

46 **Flache Platte.** Dekoration: Bunt, vorwiegend eisenrot und Gold, auf weiss: Naturalistische Blumenzweige, durch kleine Vögel belebt. Inschrift auf der Standfläche. Japanisch. Diam. 36 cm.

47 **Desgleichen.** Dekoration, vorwiegend eisenrot, blau und Gold: Im Spiegel kleine Rosette mit Pflanzenornament. Der breite Rand in sechs Felder gegliedert, die abwechselnd phantastisches Ornament und Blumenvase mit Vögeln zeigen. Chinesisch. Diam. 37 cm.

48 **Desgleichen.** Leicht gerippt. Dekoration, vorwiegend eisenrot, blau, grün und Gold: Im Fond Blumenvase, auf dem Rand in schmalen und breiten Feldern abwechselnd Wasservögel vor Baumschlag und geometrisches Ornament. Chinesisch. Diam. 31½ cm.

49 **Zwei desgleichen.** Mit bunter Blumendekoration. Gewellter Rand. Chinesisch. Diam. 33 cm.

50 **Zwei desgleichen.** Dekoration, vorwiegend blau, eisenrot und Gold: Im Spiegel Blumenvase, auf dem Rande in abwechselnd schmalen und breiten Feldern Blumen und phantastisches Ornament. Diam. 30 cm.

51 **Glaskrug.** Seitlich gedrückter Kugelbauch, schlanker konischer Hals mit flau kleeblattförmiger Mündung. Bandhenkel. Eingeschliffene Dekoration: Blumen und Initialen. Zinndeckel.
Höhe 30½ cm.

52 **Desgleichen.** Ganz ähnlich, doch ohne Zinndeckel. Höhe 27½ cm.

53 **Desgleichen.** Seitlich gedrückter Kugelbauch, runder Fuss, langer zylindrischer Hals, starker Bandhenkel. Eingeschliffene Dekoration: Hirsch zwischen Bäumen und Blumen. Zinndeckel.
Höhe 32 cm.

54 **Desgleichen.** Aehnlich. Dekoration: Blumenornament; ebenfalls Zinndeckel. Höhe 29 cm.

55 **Zwei Tiroler Tischweinflaschen.** Mit eingeschliffener Dekoration: Embleme und Verse.
Höhe 25 und 24½ cm.

56 **Seidelglas.** Breiter Bandhenkel. Mit eingeschliffenen Blumen. Höhe 12 cm.

Schmuck.

57 **Halskette.** Gebildet durch fünf Reihen von Silberfiligrankugeln. Die Schliesse vergoldete Filigranarbeit mit bunten Steinen. Länge der einzelnen Ketten 56—58 cm.

57a **Desgleichen.** Durch acht Reihen kleiner, silberner Kugeln gebildet. Die Schliesse vergoldete Filigranarbeit mit bunten Steinen. Eine Kettenreihe fragmentiert.
Länge der einzelnen Reihen je 16 cm.

58 **Kleine Halskette.** Kurze Reihen von Granaten verbinden Schmuckstücke in vergoldeter Filigranarbeit. Länge 39 cm.

59 **Halskettchen,** dreiteilig mit Schliesse, die bunte Steine in Silberfiligranfassung auf vergoldetem Fond zeigt. Länge der Kette 22 cm.

60 **Rosenkranz.** Die Ave Maria-Perlen von gelbem Glas. Die sieben Paternoster-Kugeln, sowie die Kreuzanhänger von Silberfiligran.

61 **Kleiner Rosenkranz.** Die Perlen Holz mit Perlmuttereinlage. Der Kreuzanhänger in Filigranarbeit.

62 **Einfacher Rosenkranz.** Die Perlen Holz mit Perlmuttereinlage. Einfache Anhänger.

63 **Rosenkranzähnliche Kette.** Zwölf gedrechselte Kugeln und ein Kreuz, sämtlich Reliquienpartikelchen unter Glas enthaltend.

64 **Gotischer Anhänger.** Ecce Homo, auf einer Bank sitzend. Zwei Kriegsknechte drücken ihm mit Stangen die Dornenkrone aufs Haupt. Silber, vergoldet. Höhe 2½ cm, Breite 3 cm.

65 **Drei kleine Anhänger.** Einer in Silberfiligran. Einer Bergkristall, silbervergoldet montiert. Einer mit Emailkruzifix.

66 **Rosenkranzanhänger.** Kreuz in Silberfiligranarbeit. Höhe 7½ cm, Breite 6 cm.

67 **Chatelaine.** Silber. Sieben Kettchen. Als Anhänger eine Salzburger Rudbertusmedaille und ein Marientaler Maria Theresias. Ferner eine Adlerkralle und drei Eberzähne. Länge 33 cm.

68 **Desgleichen.** Silber. Vier Kettchen und fünf Anhängerkettchen. Als Anhänger eine Münze des Bischofs Karl von Olmütz, ferner eine spanische Wallfahrtsmünze, ein Petschaft, ein Uhrschlüssel, in dessen Griff der Habsburger Doppeladler ohne Grund, ferner eine Adlerkralle und zwei Eberzähne.

69 **Vier Uhrschlüssel.** Drei davon an Münzen montiert. Dabei eine Salzburger Rudbertusmedaille von 1677. Ferner ein halber Taler Wilhelms IX., Landgrafen von Hessen-Hanau.

70 **Gürtelkette.** Grosse und kleinere halbkugelige Knöpfe in vergoldeter Filigranarbeit, durchbrochen und mit Steinen besetzt, auf rotem, golddurchwirktem Stoff.
Durchmesser des grössten Schmuckstückes 5 cm. Länge des Gürtels 73 cm.

71 **Desgleichen.** Silber, durchbrochen und teilweise vergoldet: geometrisches Blumenornament ohne Grund. Länge 106 cm, Breite 3 cm.

72 **Gürtelkette.** Gebildet durch sehr viele kleine Kettchen, die abwechselnd horizontal und vertikal angeordnet sind. Als Schliesse zwei ornamentale Zierstücke, in Silberdraht gearbeitet. Länge 115 cm, Breite 5 cm.

73 **Desgleichen.** In Form einer silbernen Doppelkette, die durch in einander gehackte Spiralen gebildet wird. Auf den Schliessen: Engelsköpfe, plastisch, vor Barockornament. Länge 109 cm.

74 **Ein Konvolut Fingerringe.** Silber und silbervergoldet, dabei ein sehr schwerer Siegelring mit Platte und ein schwerer goldener Ring mit Hirschgrandl. Zusammen acht Stück.

75 **Armband,** sechs schmale Reifen, silbervergoldet (sogenannte Glücksreifen) an gemeinsamem Silberscharnier.

76 **Kinderschmuck.** Ein Paar silberne Armbänder mit Schellen behängt.

77 **Desgleichen.** Mit durchbrochen gearbeitetem Knopf. Silber. Orientalisch.

78 **Ein Paar orientalische Armbänder** in Form sehr dicker, hohler ornamentierter Ringe, durch Schraubverschluss verschliessbar. Silber. Dabei ein einzelnes orientalisches Armband.

79 **Grosser orientalischer Ohrschmuck,** je fünfteilig: In Gold gefasste bunte Steine, grosse und kleine Perlen. Auf goldenen Plättchen. In Etui. Je 10:7½ cm.

80 **Vier Paar Ohrringe.** Dabei zwei orientalische.

81 **Brosche:** Armbrust. Auf der Oberseite das Corpus Christi. Auf der Unterseite ein Wappenschild. Bronze. Höhe 8 cm, Breite 6 cm.

82 **Brosche,** durch ein Stück Koralle gebildet. 7:5 cm.

83 **Brosche,** gebildet durch eine Silbermünze des Papstes Urban VIII. Diam. derselben 4 cm.

84 **Schmucknadel.** Renaissancestil. Buntes Email in silbervergoldeter Fassung. Länge 8 cm.

85 **Miedervorstecker.** Vergoldete Filigranarbeit mit bunten Steinen auf Silberplatte. Höhe 14 cm, Breite 5½ cm.

86 **18 Haken von einem Bauernmieder,** je eine Kartusche mit weiblicher Büste darstellend.

87 **Schmucknadel** (für Kopfputz). Starke Nadel. An jeder Seite je eine sehr grosse Kugel in Silberfiligran durchbrochen gearbeitet. Länge 30 cm.

88 **14 Haarpfeile.** Meist Silber und Silberfiligranarbeit mit bunten Steinen geschmückt, zwei der Nadeln haben Münzen als Schmuckstück.

89 **Nadeln von Münchener Riegelhauben.** Haarnadelform mit Köpfen von Silberfiligranarbeit. Acht Stück uniform und eine einzelne, grössere Nadel.

90 **Grosser Aufsteckkamm.** Die Zinken Horn. Die grosse Platte Silberfiligran ohne Grund. Empire. Höhe 23 cm, Breite 17 cm.

91 **Ein Paar silberne Schuhschnallen.**

92 **Ein Konvolut von acht kompletten Schliessen.** Sehr reiche Arbeiten. Silber und Silberfiligran. Teilweise vergoldet und mit bunten Steinen und Perlen besetzt. 19:6½ bis 7:4 cm.

93 **Ein Konvolut von Teilen silberner Schliessen.**

94 **Ein grosses Konvolut von silbernen und anderen Zierknöpfen.** Meist Silberfiligran. Dabei mehrere Garnituren.

95 **Ein Satz orientalischer Schmuckstücke.** Armreife, Talismane, Anhänger etc.

96 **Eine Partie Silberschmuck.** Zwei Broschen, Haarpfeile, kleine Chatelaine, einige Kettchen, Gürtelhaken, Rosenkranzanhänger und ein Schraubbüchschen aus Silberfiligran. Ferner zwei Broschen.

---

97 **Ein Paar Miniaturrähmchen.** Silberfiligranarbeit. Lichtmass 4½:4 und 6½:5 cm.

98 **Messerbänkchen.** Silberfiligran. Länge 9 cm.

99 **Flacon.** Das Gefäss in Leder montiert. Der Verschluss silbervergoldet. Höhe 9 cm.

Arbeiten in Eisen, Kupfer, Bronze, Messing.

100 **Gotische schmiedeeiserne Kassette.** Auf vier schräg gestellten Füssen ruht der Kasten mit hochgewölbtem Satteldeckel. Gotische Dekoration: Ornament in Eisen geschnitten ohne Grund, besonders die Schmalseiten sehr reich gearbeitet. Höhe 16½ cm, Breite 20½ cm, Tiefe 13 cm.

101 **Desgleichen.** Mit stoffunterlegter Dekoration: Fischweibchen in Bandwerk, im Uebrigen Ornament, geätzt. Vier Kugelfüsse und schönes, den ganzen Deckel einnehmendes Schloss. Auf der Platte desselben figurale Gravierung. Mit Schlüssel.
Höhe 15 cm, Breite 21½ cm, Tiefe 12½ cm.

102 **Eiserner Mörser.** Zweihenkelig. Die Henkel mit Drachenmotiven, auf der Leibung das Monogramm Jesu, dabei die Initialen J. T. P. und das Monogramm Mariä mit der Jahreszahl 1782.
Höhe 18 cm, Diam. der Mündung 17 cm.

103 **Schlosserzeichen.** Schön gearbeiteter Schlüssel mit durchbrochenem Bart und ebensolchem Griff. Spuren von Vergoldung. An hübsch gearbeitetem Wandarm. Länge 30 cm.

104 **Kupferkrug.** Ausladender Bauch auf hohem, rundem Fuss. Bandhenkel, flacher Deckel.
Länge 29 cm.

105 **Drei Kupferkannen** mit Bandhenkeln und ausladendem Stehrand.
Höhe 33½ cm, 37½ cm, 34½ cm.

106 **Eine desgleichen.** Gedeckelt. Höhe 44½ cm.

107 **Kleine Kupferkanne.** Birnenform, gedeckelt. Bandhenkel. Höhe 20 cm.

108 **Kleiner Kessel** mit gepunzter geometrischer Dekoration. Ein Henkel fragmentiert. Auf der Standfläche die Initialen H. R. S. und 1691. Diam. 12 cm.

109 **Desgleichen** mit beweglichem Henkel. Höhe 10 cm, Diam. 14 cm.

110 **Fischkessel.** Der Deckel in einem Drittel feststehend, darauf getrieben drei übereinander liegende Fische. Höhe ohne Traghenkel 18 cm, Diam. 26 cm.

111 **Weihwasserbecken.** Kupfer getrieben. Auf der Platte Christus mit der Auferstehungsfahne.
Höhe 22½ cm, Breite 12½ cm.

112 **Getriebenes Kupfergefäss.** In Form einer gedrückten Vase mit hohem Mündungskragen. Auf der Leibung Tierdarstellungen (Kamel, Zebu, Schafe etc.) zwischen Pflanzenmotiven. Persisch.
Höhe 22 cm, Diam. 18 cm.

113 **Desgleichen.** Dieselbe Dekoration. Form: Gedrückter Napf mit Mündungskragen.
Höhe 15 cm, Diam. 22 cm.

114 **Desgleichen.** Dieselbe Dekoration. Form: Eimer, leicht konisch.
Höhe 30 cm, Diam. oben 28½ cm.

115 **Kleiner orientalischer Kessel.** Stark konischer Körper, unten sehr erbreitert, breiter Mündungskragen, zwei dünne, gedrehte Henkel. Höhe 15 cm, Diam. der Mündung 15 cm.

116 **Bronzekessel.** Rund mit eingezogener Wandung, auf vier Klauenfüssen. An Henkelstelle zwei Drachenchimären. Die Wandung mit Pflanzenornament dekoriert.
Höhe 20 cm, Diam. 28½ cm.

117 **Kochkessel** auf drei hohen Füssen. Aus Glockenspeise. Die Füsse mit Satyrmasken. Der Kessel mit dem Monogramm Mariae und der Jahreszahl 1816. Höhe 20 cm.
Die Form geht unverändert bis ins Mittelalter zurück. Vgl. Schultz, A., Deutsches Leben im 14. und 15. Jahrhundert. Gr. Ausg. Abb. 152.

118 **Desgleichen.** Einfach mit Traghenkel. Höhe 20 cm.

119 **Desgleichen.** Ebenso. Höhe 23 cm.

120 **Desgleichen.** Ebenso. Mit Monogramm Jesu und Jahreszahl 1815. Fragmentiert.
Höhe 23 cm.

121 **Zwei desgleichen.** Ganz ähnlich mit Traghenkel. Reicher dekoriert, die Füsse als Adlerbeine, die eine Kugel in der Klaue halten. Der Kessel mit Blumengirlanden, die von Engelsköpfen ausgehen und mit Bacchantenmasken. Höhe je 20½ cm.

122 **Bronzemörser** in Form einer zylindrischen Kanne mit rechwinkligem Henkel.
Höhe 17½ cm, Diam. 14 cm.

123 **Bronzemörser,** doppelt gehenkelt, die Henkel mit Drachenmotiven.
Höhe 17,8 cm, Diam. 18½ cm.

124 **Plakette für einen Türklopfer.** Männliches Fratzenmaskaron. Bronze.
Höhe 19 cm, Breite 15½ cm.

125 **Grosse Bronzeapplike.** Neptun, nackt, in der Rechten den Dreizack, zwischen zwei geflügelten Rossprotomen stehend. Relief ohne Grund. Sehr schwer. Höhe 45 cm, Breite 31 cm.

126 **Desgleichen.** Weibliche Halbfigur, die mit den Händen je eine Löwenchimäre ergreift. Vor lyraähnlichem Ornament. Ebenfalls Relief ohne Grund und sehr schwer.
Höhe 30 cm, Breite 24 cm.

127 **Taufbecken.** Im Fond der grosse Habsburger Doppeladler, darunter mehrmals fliehender Hirsch, von Hunden verfolgt. Dasselbe Motiv wiederholt sich auf dem breiten Rande. Hier die Inschrift: DISES BECKEN HAT GOTT ZV EHREN VND ZVM GEBRAVCH DIESER KIRCHEN BEY DER TAVF-HANDLVNG GEGEBEN, LAVRENZ HARTMAN. 1678. Messing. Sehr schwer. Diam. 60½ cm.

128 **Schauplatte.** Hirsch von Hunden gehetzt, wie auf dem vorigen Stück. Fünfmal wiederholt.
Diam. 39 cm.

129 **Desgleichen** mit getriebener Dekoration. Blattwerk aus Fratzenmaskarons erwachsend und durch fliehendes Einhorn belebt. Einfacher, glatter Umbo. Diam. 38 cm.

130 **Desgleichen.** Im Fond getrieben birnenförmig gezogenes Rosettenornament, darum Schriftband und einfache Bordüren. Diam. 48½ cm.

131 **Desgleichen.** Im Fond fünflappige Blüte, darum zwei Schriftbänder, auf dem Rand eingeschlagen einfaches Pflanzenornament. Diam. 40 cm.

132 **Desgleichen.** Hochgetriebener Umbo mit birnenförmig gezogenem Ornament, darum Schriftband. Auf dem Rand eingeschlagene Blümchen. Diam. 43½ cm.

133 **Desgleichen.** Im Fond getrieben um einen kleinen Omphallos Pflanzenornament: Weizenähren, abwechselnd mit heraldischen Lilien. Diam. 39½ cm.

134 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. An Stelle der Blüten je ein Pinienapfel, flankiert von stilisiertem Blattwerk an Stengeln, die in einem Fratzenmaskaron stecken. Diam. 36½ cm.

135 **Desgleichen.** Mit einfacherem Blütenornament. Diam. 36 cm.

136 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Diam. 37½ cm.

137 **Desgleichen.** Im Fond Blattwerk. Diam. 36 cm.

138 **Desgleichen.** Im Fond Weinlaubranke. Diam. 35 cm.

139 **Desgleichen.** Dekoration: Verschlungene Zweige mit Blumen. Diam. 34 cm.

140 **Desgleichen.** Dekoration: Fünflappige Rosette und stilisierte Blüten. Diam. 34 cm.

141 **Desgleichen.** Aehnlich. Diam. 38 cm.

142 **Desgleichen.** Aehnlich mit gravierter Marke. Diam. 39½ cm.

143 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Diam. 39 cm.

144 **Desgleichen.** Aehnlich mit Schriftband. Diam. 39½ cm.

145 **Desgleichen.** Mit stilisierten Blüten. Diam. 36½ cm.

146 **Desgleichen.** Im Fond ein Löwe. Diam. 34½ cm.

147 **Zwei desgleichen.** Im Umbo Rosette, durch birnenförmiges Ornament gebildet. Ausserdem zwei Schriftbänder. Diam. 39 und 40½ cm.

148 **Schüssel.** Im Fond getrieben der Sündenfall. Höhe 7 cm, Diam. 26 cm.

149 **Ein Paar kleine Messingleuchter.** Die Tülle durch Drachenchimären getragen.
Höhe je 15 cm.

150 **Ein Paar desgleichen.** Die Tülle ruht auf drei chimärischen Adlern. Höhe je 14 cm.

151 **Wandleuchter.** Messing mit grossem getriebenem Reflektor in Form einer geschweiften Platte.
Masse derselben 34:22 cm.

152 **Rauchfass.** Messing, durchbrochen gearbeitet.

153 **Grosse, orientalische Prunkplatte.** Flach. Die ganze Fläche mit reicher ornamentaler und figuraler Dekoration. Im runden Hauptfelde eine figurenreiche Darstellung aus einem persischen Heldenroman. Darum vier Bordüren mit ähnlichen Darstellungen, die hier durch achtlappige Rosetten gerahmt sind und mit ornamentalen Figuren wechseln. Sehr schöne Arbeit.
Diam. 77½ cm.

Zinn.

154 **Zunfthumpen** der Böttcherinnung. Auf drei gedrückten Kugelfüssen der konische Humpen. Kuppelförmiger Deckel, S-förmig geschwungener Bandhenkel mit hohem Charnier. Als Deckelbekrönung ein Böttcher in antikisierender Tracht mit Werkzeug in der Hand, vor ihm das grosse Schild, auf dem die Werkzeuge des Böttchers, sowie ein Fass gegeben sind. Auf der Leibung sehr interessante, fein ausgeführte Gravierung: Zwei Böttcher im Galakostüm der Zeit ein Fass bearbeitend. Dabei die Inschrift: Jost Springsfelt der // Vater: // Factvum Qvartal // Reminiscere 1607. Ausserdem 12 verschiedene Namen mit Angabe der Vaterstadt der Betreffenden. Am Fuss: Anno 1607 haben vorstehente Gesellen // eines Löbl: Bödger Handwercks zu Oschatz // diese Kanne by ihrer Ladte neu machen lassen // Anno 1796 den 22ten Sept. ist sie wieder neu // Renoviert geworden. Höhe 58 cm.

155 **Zunfthumpen** der Metzgerinnung. Konisch, unten stark ausbauchend, als Füsse drei grosse Scheiben, Reichstalern ähnelnd. Die Leibung horizontal flau gerillt. Als Deckelbekrönung ein Löwe, das Schild mit dem Zunftzeichen und der Jahreszahl 1726 haltend. Bandhenkel. Mit Marken. Auf dem Mantel acht Namen. Höhe 49½ cm.

156 **Zunftkanne** der Wagnerinnung. Konische Leibung, unten sehr ausladend. Als Füsse drei Scheiben. Kuppelförmiger Deckel mit profiliertem Knopf, an dem das Schild lehnt. Bandhenkel. Auf dem Schild die Zeichen der Wagnerinnung und die Jahreszahl 1655. Auf dem Mantel 14 Namen. Auf dem Henkel Marken. Höhe 47½ cm.

157 **Grosse Kanne. In der Art der Zunfthumpen.** Konischer Körper, Cherubims als Füsse. Breiter Bandhenkel mit hoher Scharnierbekrönung. Mützendeckel, darauf freiplastisch die Figur eines Kriegers in antiker Rüstung, das kartuschenförmige Schild haltend, auf dem sechs Initialen und die Jahreszahl 1720 graviert sind. Mit Wechselhahn von Messing. Der Mantel mit sehr interessanter Gravierung, die ein Glückrad und vier Kostümfiguren in der Tracht der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts zeigt. Höhe 47 cm.

158 **Kanne.** Konische Form. Mit Ausgussrohr, das an der Basis ansetzt, sehr schräg gestellt und im oberen Teile mit dem Rumpfe durch einen Arm mit gepufftem Aermel verbunden ist. Flacher Deckel, Bandhenkel mit Löwenmaskaron an der Wurzel und mit hoher Scharnierbekrönung. Auf dem Mantel graviert ein Blumenkranz mit der Jahrzahl 1710. Höhe 27 cm.

159 **Desgleichen.** Aehnlich. Kugelbauch, auf rundem Fuss. Konischer Hals. Hoher Mündungskragen. Mützendeckel mit Eichelknopf. Bandhenkel mit hoher Scharnierbekrönung. Langes Ausgussrohr mit gleichem Verbindungssteg wie die vorige, jedoch gedeckelt. Der Mantel mit horizontal laufenden Rillen dekoriert und mit den Initialen P. K. E. X. graviert. Höhe 32 cm.

160 **Kanne.** Konische Form, unten sehr erbreitert, auf drei Kugelfüssen, die horizontal gekantet sind. Dreieckige Schnauze und flacher Deckel mit aufgestülptem Schnauzendeckel. Bandhenkel. Die Scharnierbekrönung mit Kugelknauf, der den Füssen entspricht. Die Leibung mit gravierter Blumendekoration. Der Deckel reich dekoriert mit eingelassener Schaumünze, die einen bei Sonnenaufgang pflügenden Bauern darstellt. Auf dem Henkel Marke.
Höhe 34 cm.

161 **Kanne.** Konische Form, unten sich erweiternd. Auf Cherubimsköpfen mit Kugeln ruhend. Die Leibung schräg gerillt und mit Blumenornament graviert. Flacher Deckel mit hoher Scharnierbekrönung und Bandhenkel. Höhe 32 cm.

162 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Hoher Kugelknauf als Scharnierbekrönung. Höhe 34 cm.

163 **Kanne.** Aehnlich, doch grösser. Am Fusse sehr ausladend. (Diam. 22,5 cm.) Breiter Bandhenkel mit hoher Scharnierbekrönung. Als Ornament parallel laufende Bänder mit unregelmässiger Strichelung als Füllung. Ausserdem, graviert, die Initialen S. A. in Blätterkranzumrahmung. Mit Marken auf dem Henkel. 0,8 cm starker Mantel. Deckelknopf fragmentiert. Höhe 62 cm.

164 **Vier Kannen.** Von einem Service. Sämtlich von gleicher Form, jedoch von verschiedener Grösse. Birnenform, geschweift gerillt mit kuppelförmigem Deckel mit seitlich am Mündungsrand angebrachtem Scharnier. Bandhenkel. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 12—21 cm.

165 **Drei Zinnkännchen** (Methkännchen). Schlanke, konische Form, herzförmige Schnauze, flacher Deckel, hohe Scharnierbekrönung. Höhe 12½ und 13 cm.

166 **Sechskantige Schraubflasche.** Mit beweglichem starkem Tragring. Alle Flächen sehr reich graviert. Blumenzweige, Doppeladler und Kranz mit P. S. und Jahrzahl 1728. Mit Marke. Höhe 32 cm.

167 **Empire-Terrine.** Urne auf rundem Fuss, flacher Deckel mit Pinienapfel. Doppelt gehenkelt. Höhe 25 cm.

168 **Grosse Taufschüssel.** Beträchtliche Tiefe, im Fond gravierte Darstellung der Taufe Christi und die Jahreszahl 1717. Höhe 11 cm, Diam. 55 cm.

169 **Tiefe Schüssel.** Doppelt gehenkelt. Mit Marken. Höhe 8 cm, Diam. 31½ cm.

170 **Zwei flache Teller.** Diam. 21½ und 17 cm.

171 **Vier desgleichen.** Teilweise mit Initialen J. S. H. Diam. 31—33 cm.

172 **Vier kleine, flache Teller** (Untersätze für Masskrüge). Mit den Initialen J. G. K. Diam. je 14½ cm.

Waffen.

173 **Maximilianische Brust,** kannelliert. Höhe 40 cm, Breite 39 cm.

174 **Rücken eines Harnisches.** Ueber den Schulterblättern stark gewölbt und mit Gräten, über der Wirbelsäule eingesenkt, an den Armausschnitten mit gekerbten Wulsten.

175 **Ein Paar Krebse** mit je fünf Geschieben.

176 **Italienischer Eisenhut.** Hochrunde, schön gewölbte Glocke. Sehr breite Krempe mit Spitze als Nasenschutz. — Nachbildung.

177 **Kannelierter Visierhelm.** Erste Hälfte 16. Jahrhundert. Mit hohem Strickwulst, dreimal geschobenem Nackenschutz, geschlossenem Kinnreffe samt Kragen und aufschlächtigem Pfeifenvisier, das zwei Augenschlitze hat und mehrfach gelocht ist.
Abbildung Tafel I.

178 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Das Visier mit bogenförmigen Augenöffnungen und mit 12 horizontalen Schlitzen, sowie mit Hebezapfen. Ferner Federbuschhülse am Hinterhaupt.
Abbildung Tafel I.

179 **Desgleichen.** Ganz ähnlich, die Augenschlitze wie die übrigen 12 horizontalen Schlitze gegeben.

180 **Desgleichen** mit Wangenklappen, die gleichzeitig das Kinn schützen, aufschlächtiges Visier, im unteren Teile eine scharfe Kante stark hervortretend, im oberen nach der Haube zu stark zurücktretend, mit Augenschlitzen und zahlreichen Lochungen. Starker geriefelter Kamm und Federbuschhülse. Das Visier mit grossem Hebezapfen. — Nachbildung.

181 **Maximilianischer Helm.** Uebergangstype, Ende des 15. Jahrhunderts. Dreimal geschobener Nackenschutz. Ungegliedertes aufschlächtiges Visier mit vier horizontalen Schlitzen. Geschwärzt.

182 **Einfacher Morian,** gefalzt. Schön geformte Glocke, hoher Kamm. Mit Messingrosetten am Ansatz der Krempe.

183 **Desgleichen.** Wie das vorige Stück, doch geschwärzt.

184 **Desgleichen.** Ebenso. An Stelle der Messingrosetten gewöhnliche Nägel.

185 **Reiter-Morian,** aus einem Stück aufgezogen. Elegant geformte Glocke. Hoher Kamm, wie die Ränder der Krempe durch Kerbschnitte verziert. Spitzer Augenschirm und ebensolcher Nackenschutz, gelochte Wangenklappen. Am Ende des Kammes über dem Nackenschirm ornamental verkleidete Federbuschhülse. Anfang 17. Jahrhundert.

186 **Morian der Münchner Bürgerwehr.** 16. Jahrhundert. Auf der Glocke beiderseitig die getriebene Lilie (der Jungfrau Maria.) Gefalzt und geschwärzt mit Ausnahme der Lilie und des Kammes. Benagelung mit Messingrosetten. Kamm und Ränder gekerbt.

187 **Reiterkappe** (sog. Burgunder Eisenkappe oder Pappenheimerkappe, Zischägge oder Krebsschwanz). Kappe ohne Kamm mit feststehendem Augenschirm, durch den die verstellbare Nasenberge hindurchgeht, breite Sturmbandwangenklappen und langer, dreifach geschobener Nackenschutz (Krebsschwanz). Als Bekrönung dicke Oese (Federbuschträger). Geschwärzt.

188 **Reiterkappe** mit festem Augenschirm, durch den ein verstellbarer Nasenbügel geht. Schmale, schildförmig gelochte Backenklappen und langer, viermal geschobener, unten geschweift geschnittener Nackenschutz. Auf der Glocke Federbuschöse. Späte Gattung der Zischäggen. 2. Hälfte 17. Jahrhundert.

189 **Desgleichen.** Ganz ähnlich, doch hat die Glocke sechs Rippen.

190 **Desgleichen.** Ebenso.

191 **Desgleichen.** Ebenso.

192 **Desgleichen.** Ebenso, geschwärzt.

193 **Desgleichen.** Ebenso.

194 **Desgleichen.** Ebenso.

195 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Die Glocke mit Rippen, die strahlenförmig vom Zentrum auslaufen. Das Geschiebe des Nackenschirmes bogenförmig gehauen. Messingnägel und Reste des alten Lederfutters.

196 **Zweihänder.** Der Knauf hat die Gestalt einer gedrückten Kugel mit stumpfer Kante als horizontaler Mittellinie. Die obere Halbkugel ist fünfmal in vertikaler Richtung tief gerillt und mit einem kleinen Knopf bekrönt. Der Griff mit Stoff bezogen. Die grosse Parierstange läuft nach jeder Seite in drei Spiralen aus, wovon zwei als Ohren horizontal an die Stange angelegt sind, die dritte als Schnecke das abwärts (der Klinge zu) gebogene Ende der Stange bildet. Die breiten Parierringe haben innerhalb des ovalen Ringes je eine freistehende, in Eisen geschnittene, heraldische Lilie. Parierstange und Parierringe mit einfachen, eingeschnittenen Doppellinien (Bändern) geometrisch dekoriert. Die Parierhaken bilden zusammen eine Halbmondsichel, deren Rücken dem Griff zugekehrt ist. Die federkräftige Klinge bis an die dreieckige Spitze gleich breit. Länge der ganzen Waffe 189 cm.

197 **Desgleichen.** An Stelle des Knaufs ein Knopf auf rosettenförmiger Scheibe, der Griff in der Mitte gewulstet, mit Leder bezogen, einfache Parierstange, in Spiralen auslaufend, doppelte Parierringe, die innneren von herzförmigem Kontur. Halbmondartige Parierhaken. Die Klinge bis an die Parierhaken beledert, verjüngt sich langsam.
Abbildung Tafel I. Länge der Klinge 133 cm, Gesamtlänge 173 cm.

198 **Desgleichen.** Der Knauf in der Mitte abgesetzt und vertikal gerillt, der lange Griff, der sich nach dem Knauf zu verjüngt, ganz beledert. Die lange Parierstange hat an jedem Arme vier Spiralrosetten, je eine davon bildet das Endstück. Doppelte Parierringe, die inneren in Form von heraldischen Lilien mit Spiralrosetten. An der Klingenwurzel einfache Parierhaken. Die Klinge gleich breit, federnd, oben schön geätzt. Jederseits Wappen mit Adler im Felde und Löwen mit Schwert als Helmzier, darüber Schriftband: S. MINO. CIVITATIO. UBERLINGEN. // 1601. Länge der Klinge 123 cm, Gesamtlänge 170 cm.

199 **Desgleichen.** Der Knauf in Gestalt eines Reichsapfels, der lange Griff, in der Mitte gewulstet, ist ganz beledert. Die lange Parierstange ist breitgehämmert und läuft an den Enden in je eine stilisierte Lilie aus. Die lange Klinge bis zur Spitze gleich breit, federkräftig, mit halbmondartigen Parierhaken, von der Wurzel an bis über die Parierhaken hinaus beledert.
Länge der Klinge 133 cm, Gesamtlänge 178 cm.

200 **Zweihändiger Flamberg.** Eiserner Knauf in Zwiebelform, langer Griff, mehrmals eingekerbt, beledert und teilweise mit Draht übersponnen. Grosse Parierstange mit breitgeschlagenen Enden, doppelte Parierringe, die bis zur Spitze gleich breite Klinge wellenlinienmässig geflammt und mit halbmondartigen Parierhaken; von der Wurzel an bis fast zum Beginn der Flammung beledert. Gesamtlänge der Waffe 190 cm, Länge der Klinge 142 cm.

201 **Schwert.** Der Knauf zuckerhutförmig. Der Griff beledert. Die Parierstange gerade, die Enden nach der Klinge zu gebogen. Der Parierring mit vierpassförmigem Durchschlag. Zweischneidige, spitzbogig endende Klinge. Anfang 16. Jahrhundert.
Länge derselben 114½ cm. Gsamtlänge 139½ cm.

202 **Grosses Schwert** mit langer zweischneidiger Klinge. Die Parierstange in Form zweier, über einander wegkriechender, sich gegenseitig umwindender und in das Schwanzende beissender Schlangen. Der hohe runde Knauf, die über das Drahtgeflecht des langen Griffs laufenden Borten, die Angelverkleidung und der Parierring in Perlenmusterung silbertauschiert. Nachbildung. Klingenlänge 122½ cm, ganze Länge 115½ cm.

203 **Schwert** mit sehr starkem Parierzeug, breiter, spitzbogig endender Klinge, eulenkopfähnlich geschnittenem Knauf. Gesamtlänge 109½ cm.

204 **Venetianisches Kurzschwert.** Mit Bronzegriff. An Stelle von Griff und Knauf ein langhälsiger stilisierter Tierkopf mit mähnenartigem Nackenhaar (Löwe?). Die Parierstange durch zwei liegende Löwen gebildet. Breite einschneidige Klinge mit starkem Rücken und geschweifter Spitze. Fundstück. Klingenlänge 39 cm, Gesamtlänge 54 cm.

205 **Kurzschwert in Form der Landsknechtsschwerter.** Der flache Knauf in Form einer stilisierten Lilie geschnitten, Griff beledert. Parierstange auf- und abwärts gebogen, Parierring. Breite, abgehackte Klinge. Länge derselben 64½ cm.

206 **Desgleichen.** Kugelförmiger, durch Einschnitte gerippter Knauf, drahtumwundener Griff. Parierstange nach oben und unten gebogen. Eselshuf mit Parierring. Breite, abgehackte Klinge.
Länge derselben 72½ cm, Gesamtlänge 86 cm.

207 **Schiavona-Schwert** vom Ende des 16. Jahrhunderts. Der Knauf in Gestalt einer dicken viereckigen Bronzeplatte mit geschweiften Konturen, die oberen Ecken ohrenmässig ausgezogen; beiderseits ist eine Rosette aufgenietet. Der Griff horizontal gerippt und beledert. Die Angel ebenfalls beledert; auf der einen Seite hat die Angelbelederung einen gepressten Doppeladler. Schöner Spangenkorb. Schöne zweischneidige Klinge mit dreifachem Hohlschliff an der Angel. Originalscheide. Klingenlänge 98 cm, Gesamtlänge 110 cm.

208 **Desgleichen.** Der Knauf Bronze, der Griff beledert. Länge 103 cm.
Abbildung Tafel I.

209 **Korbschwert.** Anfang des 17. Jahrhunderts. Guter starker Korb von schöner Form, ovaler runder Knauf, drahtumflochtener Griff. Breite Klinge. Auf derselben Fürstenbildnis (ganze Figur) mit Umschrift: Ludewicos Dux de Bavaria. Klingenlänge 92 cm, Gesamtlänge 113 cm.

210 **Reiterschwert.** (Ungarisches Korbschwert.) Breitgedrückter Knauf, die Parierstange in Kugeln endigend, von denen eine nach oben, eine nach unten gerichtet ist. Der Griff mit Resten der Belederung, einfacher Korb, breite Klinge. Mit Marken und der Inschrift: JOHANES.
Länge 106 cm.

211 **Desgleichen.** Der Knauf achtkantig, der Griff drahtumwickelt. Gerade Parierstange, deren eines Ende nach oben, das andere nach unten gebogen ist, muschelförmige Stichblätter, breite, nach unten sich verjüngende Klinge mit doppeltem Hohlschliff auf jeder Seite.
Länge 112 cm.

212 **Ungarischer Säbel.** (Dalmatiner, Wende 16. und 17. Jahrhundert.) Gedrückter, viereckiger Knauf, belederter Griff. Die Enden der Parierstange breit geschlagen und dreieckig, das eine aufwärts, das andere abwärts gebogen. Der Korb aus einer gewölbten Platte, Eselshuf und Faustschutzbügel bestehend. Alle Teile des Gefässes mit Spuren ornamentaler Gravierung. Die Klinge im oberen Teile mit starkem Rücken, in der unteren Hälfte zweischneidig mit leichtem Hohlschliff und mit drei Marken (Reichsapfel zwischen zwei Hahnenköpfen).
Klingenlänge 81 cm, Gesamtlänge 96 cm.

213 **Pappenheimer Degen.** Kugelknauf, drahtumsponnener Griff, gerade Parierstange, elegantes Gestänge. Vierkantige Klinge. Länge 100 cm.
Abbildung Tafel I.

214 **Degen.** Kugelknauf, einfaches Gestänge, umwickelter Griff, vierkantige Klinge mit tiefem Hohlschliff. Länge 129 cm.

215 **Degen.** Kugelknauf mit geperlter Oberfläche. Der Griff drahtumwickelt, lange, gerade Parierstange, deren Enden in Art von Pinienäpfeln gegeben sind, deren Oberfläche analog dem Knauf geperlt ist. Elegantes Gestänge mit Eselshuf. Die Klinge mit doppeltem Hohlschliff auf jeder Seite. Länge 107 cm.

216 **Degen.** Abgekanteter Kugelknauf, drahtumwickelter Griff, einfaches Gestänge in die Parierstange übergehend. Vierkantige Klinge. Länge 116 cm.

217 **Pappenheimer-Degen.** Palmettenförmiger, eiserner Knauf, der Griff mit Eisendraht umflochten. Gerade Parierstange, an den Enden verstärkt, reiches Gestänge, vierkantige, schmale Klinge. Länge 113 cm.

218 **Reiter-Degen.** Achtkantiger Knauf mit geschnittenem Ornament, drahtumwickelter Griff, schönes Gefäss mit gerader, an den Enden verstärkter Parierstange und Stichblättern, die mit ornamentalem Muster durchschlagen sind. Vierkantige Klinge. Länge 129 cm.
Abbildung Tafel I.

219 **Reiterdegen.** Gerippter, ovaler Knauf, fragmentiertes Gefäss. Einschneidige Klinge mit Gravierung und Aufschriften: An Gottes segen Ist alles gelegen etc. Länge 112 cm.

220 **Desgleichen.** Ovaler Knauf, defekter Korb, vierkantige Klinge. Länge 116 cm.

221 **Einfacher Reiterdegen.** Die Klinge flau vierkantig mit tiefem Hohlschliff. Länge 124 cm.

222 **Italienischer Fechtdolch** (Parierdolch, sog. „Linke Hand"). Kugeliger, durchbrochener Knauf; drahtumwickelter Griff; gerade Parierstange; grosse, dreieckige, durchbrochene, bis an den Knauf reichende Stichplatte; breite Angel mit zwei runden Durchschlagungen an der Klingenwurzel. Die Klinge im oberen Teile mit starkem, durch Einhauungen gegliedertem Rücken, im unteren Teile dachförmig und zweischneidig.
Klingenlänge (bis zur Wurzel) 37 cm, Gesamtlänge 54 cm.

223 **Dolchschwert.** Breite Klinge, einfache Parierstange. Nachträglich zugefügte Griffbekleidung: Holz mit Beineinlage im Tiroler Geschmack. Länge 67 cm.

224 **Waidmesser.** Horngriff. Die Klinge (Fragment einer Degenklinge) figürlich geätzt. Länge 34 cm.

225 **Altungarischer Streitkolben** (Buzagány). Fächerförmig durch sieben Schlagblätter von flau dreieckiger Form gebildet. Originaler eiserner Stiel. 15. Jahrhundert. Länge 54½ cm.

226 **Gotische Streitaxt.** Das Beil steht zur Tülle im rechten Winkel. Die Innenkante bogenförmig ausgebuchtet. Ausgrabung. Länge der oberen Kante 14½ cm.

227 **Desgleichen** mit starker Ausbuchtung der Innenkante. Ausgrabung. Länge 24½ cm.

228 **Sehr einfache, kleine Schnabelstreitaxt.** Kleines, breites Beil und grosser, vierkantiger, spitzer Schnabel. Holzschaft. Horizontale Länge 17 cm.

229 **Hellebarde.** Die Spitze sehr lang, die Schneide beilförmig, mit kleeblattähnlichem Durchschlag, Gesichtshaken, der dreimal gelocht ist. Holzschaft.

229a **Desgleichen.** Aehnlich, die Schneide halbmondförmig, einfacher, ungelochter Haken. Holzschaft.

229b **Desgleichen.** Die Schneide halbmondartig, vierpassförmig durchschlagen und sechsmal gelocht, der bärtige Gesichtshaken hat gestielten Kleeblattdurchschlag. Holzschaft. Länge ohne Bänder 65 cm.

230 **Desgleichen.** Die Schneide am Sichelrücken durch halbkreisförmige Ausschnitte gegliedert, dreimal gelocht, der Gesichtshaken in der Kieferpartie dreifach gegliedert. Ganz kurze, dicke Spitze. Holzschaft. Länge 28 cm.

231 **Desgleichen.** Die Spitze sehr lang. Die Schneide beilartig, der Haken sehr einfach. Die Schneide dreimal gelocht. Mit drei gleichen Marken. Holzschaft. Länge ohne Bänder 62 cm.

232 **Hellebarde.** Lange, blattförmige Spitze, beilförmige Schneide und Gesichtshaken, beide gelocht, der Haken in Schwertform durchschlagen. Mit Schaft. Länge 57 cm.

233 **Desgleichen.** Sehr lange, vierkantige Spitze, Beilschneide und Gesichtshaken. Mit Schaft. Länge 75 cm.

234 **Desgleichen.** Sehr lange vierkantige Spitze, halbmondförmige Beilschneide, Gesichtshaken, beide durchschlagen. Mit Schaft. Länge 86 cm.

235 **Desgleichen.** Aehnlich, die Schneide vierpassförmig, der Haken dolchartig durchschlagen. Mit Schaft. Länge 53 cm.

236 **Schwyzer-Hellebarde.** Sehr einfach. Kurze, vierkantige Spitze, das Beil mit gerader Schneide. Gesichtshaken. Mit 3 Marken. Mit Schaft. Länge 58 cm.

237 **Prunkhellebarde.** Breite, schwertförmige Spitze mit starker Mittelrippe, halbmondförmige Schneide, langer, spitzer Haken, beide reich durchschlagen. Originalschaft mit Quaste. Länge 68 cm.

238 **Geätzte Hellebarde.** Schwertförmige Spitze mit starker Mittelrippe, geschweifte halbmondförmige Beilschneide und langer Gesichtshaken. Auf beiden Seiten reich geätzt: A. Grosses Wappen in Renaissanceblattwerk, dabei die Initialen F. E. Z. B. Gleiches Renaissanceblattwerk mit denselben Initialen bei einem Andreaskreuz, hier die Jahreszahl 1598. Der Schaft fragmentiert. Länge 60 cm.
Abbildung beider Seiten Tafel II.

239 **Partisane** mit kurzer, breiter, zweischneidiger Spitze und halbmondförmigen Ohren. Sehr reich geätzt. A. Kavalier mit Degen, eine Partisane haltend, umgeben von Renaissancerankenwerk. B. Doppeladler und Waffentrophäen vor Rankenwerk. Diese Seite ist durch Rost angegriffen. Geschuppter Schaft mit Quaste. Länge 45 cm.
Abbildung beider Seiten Tafel II.

240 **Desgleichen.** Aehnlich. Die Schneide breiter, die Ohren kleiner und reicher gegliedert. Beiderseitig reiche Aetzung: Doppeladler, Krieger und Medaillons in Renaissancebandwerk, mit den Jahreszahlen 1611 und 1624. Geschuppter Schaft mit Quaste. Länge 48 cm.
Abbildung Tafel II.

241 **Ganz einfache Partisane.** Breite Spitze und horizontal stehende Ohren, diese gelocht. Mit Schaft. Länge 57 cm.

242 **Armbrust.** Der Schaft Holz, mit sehr reicher Beineinlage: Doppeladler und Rankenwerk. Mit Stahlbogen. Mit Winde.
Abbildung beider Seiten Tafel I.

243 **Steinschlossflinte mit Bajonett.** Länge 185 cm.

244 **Desgleichen** mit Bajonett. Länge 199 cm.

245 **Preussische Fahne.** Monogramm F. W. unter Krone, in Silber auf schwarzem Fond, umrahmt von Silberspitzenbordüre, die ihrerseits von einer breiten schwarz-weissen Rautenbordüre umfasst wird. Silberfranse. Der Schaft mit Originalspitze, die das Monogramm in durchbrochener Arbeit zeigt. 100:80 cm.

246 **Ein Paar Epauletten.** Zinn.

247 **Bruchteil einer orientalischen Prunkrüstung.** Helm, Armschiene, Schild, Lanze und Streitaxt. Der Helm hat die Form einer halbkugeligen Haube mit obeliskartiger Spitze, mit Nasenberge und mit Gehänge von Kettengeflecht, das namentlich den Nacken schützt. Die Armschiene mit Handschuh von Kettengeflecht; der Schild ist mit vier grossen halbkugeligen Knöpfen besetzt. Die Lanze hat Gabelform. Die Streitaxt mit halbmondförmiger Klinge und Obeliskspitze. Alle Stücke sind überaus reich geätzt und goldtauschiert: Jagdtiere, Tierkämpfe und Inschriften. Die Lanze ohne Schaft.

Möbel und andere Holzarbeiten.

248 **Grosser Barockschrank.** Hamburger Schapp von reichster Ausführung. Auf drei mächtigen Kugelfüssen ruht der monumentale, zweitürige Kasten. In dem hohen Sockel eine geräumige Schieblade. Weit vortretende Türfüllungen mit reichen, sauber ausgeführten Verkröpfungen. Entsprechend reich profilierter, weit vorkragender, schwerer Kranz mit einem in der Mitte aufgesetzten figürlichen Schnitzwerk. Die beiden Pfeilerführungen, die Schlagleisten und die Zwickel der Türfelder sind mit hocherhabenem prächtigem Schnitzwerk dekoriert: Blumengehänge mit allegorischen Figuren (die vier Jahreszeiten, die christlichen Tugenden etc. versinnbildend), ferner durch Büsten, Vögel etc. belebt. Die grosse Schnitzerei am Kranzgesimse stellt das Ringen Jakobs mit dem Engel des Herrn dar, darüber Schriftband: HERR ICH LAS DICH NICHT DV SEGEN MICH DEN. Höhe 251 cm, Breite 250 cm, Tiefe 97 cm.
Abbildung Tafel III.
Vergl. über diese Möbel Brinckmann, J., Das Hamburgische Museum für Kunst und Gewerbe (1894), S. 653 ff.

249 **Kleine Bauerntruhe,** Holz, mit reichem Beschläg von Eisenblech. Innen mit Stoff ausgeschlagen. 17. Jahrhundert. Höhe 22 cm, Breite 53½ cm, Tiefe 20 cm.

250 **Kassette** in Truhenform mit Schnitzereien, archaisierende Löwen und ein Wappen, aus dem Grund ausgehoben. Tiroler Arbeit. Höhe 14 cm, Breite 26 cm, Tiefe 13 cm.

251 **Zwei desgleichen** mit geometrischer Dekoration in gleicher Technik ausgeführt.
Höhe je 15 cm, Breite je 21 cm, Tiefe je 10½ cm.

252 **Desgleichen,** in Form einer kleinen Brauttruhe. Viereckiger Kasten mit vorspringender Basis und reliefiertem Deckel. Mit reicher Dekoration al fresco in Masse aufgelegt und bemalt. Die Breitfelder zeigen Kriegsszenen (römisches Milieu), die Schmalseiten Architekturen. Ausserdem reiches Ornament mit Sphinxmotiven. Italienisch. 15. Jahrhundert.
Höhe 16 cm, Breite 21½ cm, Tiefe 16 cm.

253 **Desgleichen.** Viereckig, in allen Feldern geschnitzte Dekoration, aus dem Grund ausgehoben. Auf dem Deckel ein geflügelter Drache. Auf den übrigen Seiten gotisches Bandwerk auf ornamentiertem Fond. Höhe 9 cm, Breite 19½ cm, Tiefe 13½ cm.

254 **Kleine Kassette** mit reichem in Eisen geschnittenen Beschläg, das mit Pflanzenornament dekoriert ist. 16. Jahrhundert. Höhe 10 cm, Breite 25½ cm, Diam. 11 cm.

255 **Kleine Hausapotheke** in Kassette. Höhe 16 cm, Breite 15 cm, Tiefe 15 cm.

256 **Schatulle.** Holz, mit verschiedenfarbigem Holz eingelegt. Ländliche Volkskunst.
Höhe 16 cm, Breite 33 cm, Tiefe 18 cm.

257 **Eine Spahnholzschachtel.** Oval, bemalt. Tiroler Volkskunst.

258 **Wanduhr,** mit Schlagwerk. Das kupferne Zifferblatt ist gerahmt von getriebenem Rocaillewerk.
Diam. des Zifferblattes 17 cm.

259 **Ein Paar Rahmen,** in vlämischer Art gefräst und reich profiliert. Das Lichtmass mit Spiegel gefüllt. Länge 62 cm, Breite 57½ cm, Tiefe 8½ cm. Lichtmass 26½ : 21½ cm.

260 **Handwerksmassstab,** sog. Elle, mit reicher Schnitzerei, die aus dem Grund ausgehoben ist: Einfaches Ornament, verschiedene Werkzeuge, Masseinheiten und der Name Jos. Pergmosser. 1803.
Länge 112½ cm.

261 **Ein Paar Vortragsstangen (für Flurprozessionen).** Lange runde Stangen, in der oberen Hälfte dekoriert durch aufgelegte Schnitzerei: Weinlaub mit Trauben zwischen ornamentalen Knäufen, von denen der oberste eine die Spitze bildende Getreidegarbe trägt. Das Weinlaub polychromiert, die Knäufe und die Garbe vergoldet. Interessante Volkskunstarbeiten. Länge 275 cm.

Textilien.

262 **Wandverkleidung** aus weissem Stoff, bunt bedruckt mit einer Parkpartie mit Vögeln und vielen Blumen. Mit breiter Bordüre. Länge 230 cm, Breite 27,4 cm.

263 **Kleinasiatischer Knüpfteppich.** (Coula-Teppich). Das Muster wird durch blütentragende Bäumchen gebildet, deren Blatt- und Blumenwerk streng symmetrisch stilisiert und in Bunt, vorwiegend hellblau, mattrot, gelb, grün und weiss, auf tiefblauem Fond gegeben ist. Dazu dreifache Bordüre: Eine breite umlaufende Borte mit sehr frei stilisiertem Blumen-Blattwerk von grossem Dessin, bunt auf chamois-farbenem Fond. Diese breite Bordüre ist auf jeder Seite durch je eine schmale Leiste gerahmt, die mit einander in Farbe und Muster übereinstimmen. Einfaches Pflanzenornament in Blau und Rot auf ziegelrotem Fond. Masse 469:212 cm.
Abbildung Tafel IV.

264 **Kleiner orientalischer Wollteppich.** Buntes, geometrisches Muster.
Länge 80 cm, Breite 73 cm.

265 **Orientalische Satteldecke** (Kamelsatteldecke). Mit schöner bunter Bordüre.
Länge 110 cm, Breite 94 cm.

266 **Braunroter Sammt.** Grund ungeschnitten. Muster geschnitten und ungeschnitten: Blattwerk mit Blüten im Renaissancegeschmack. Sehr schön in der Farbe. Länge 347 cm, Breite 106 cm.

267 **Brokat.** Grund gelbe Seide mit Goldlahn. Muster, Silber: Blumenzweige mit grossen Blüten in Reihen versetzt. Ausgang 17. Jahrhundert. Mit gelber Troddelfranse. Als Betthimmel montiert.
Länge 248 cm, Breite 147 cm.

268 **Antependium** mit folgenden altbiblischen Darstellungen: 1. Esther vor Ahasver, der auf dem Throne unter Baldachin sitzt. 2. Susanna im Bade. Das junge Weib im Kniestück in einem Bassin stehend, die beiden Alten auf sie einredend. Hübsche Baumstaffage. 3. (Salomo und) Die Königin von Saba betet die Götzen an. 4. Judith, den Kopf des Holofernes der Magd übergebend. 5. Delila, Simson die Kraft nehmend. 6. Der Sündenfall mit Tierstaffage. Sämtliche Darstellungen mit Wappenschildern, bei No. 2 die Jahreszahl 1540. Die Komposition ist in Bunt und Silber ausgeführt. 3—6 ist eine geschlossene Gruppe; 1. 2. sind alt angefügt.
Abbildung Tafel V, VI. 384:82 cm.

269 **Antependium** mit Darstellung dreier hl. Bischöfe. Gleiche Typen, doch verschiedenfarbene Gewänder. Der eine bezeichnet als Bonifacius. Sodann als Mittelbild die Krönung Mariä. Die hl. Jungfrau knieend, Gottvater und Christus halten die Krone, darüber schwebend die Taube des hl. Geistes. Als drittes Bild der hl. Andreas mit dem Kreuz und die hl. Katharina von Alexandrien mit Schwert, Buch und Rad. Der Hintergrund der Figuren ist teilweise mit Blattwerk, teilweise mit Blumensträuchern gemustert. Am Rande der Komposition sind Sterne als Andeutung des Himmels gegeben. Die Komposition ist in Bunt, Silber und Gold gewirkt, namentlich sind die Krummstäbe und Mitren, sowie die Kronen der göttlichen Personen in Gold und Silber gegeben. Ausgang 15. Jahrhundert. 195:85 cm.
Abbildung Tafel VII.

270 **Gobelin.** Kleiner Wandteppich mit Darstellung aus dem Buch Esther. Der König und die Königin mit Szepter und mit je zwei Gefolgsleuten. Tapetenmässig gemusterter Fond. 17. Jahrh. Mit Beischrift. 64:62 cm.
Abbildung Tafel VIII.

271 **Kleine Decke.** In Straminstickerei. Heilige mit offenem, blondem Haar und mit Krone vor grossblättrigem Rankenwerk, das in Blumenkelchen ausläuft, die mit Engelsköpfen geschmückt sind. Jederseits ein Wappenschild, darüber Initialen. Ausgang 15. Jahrhundert.
Abbildung Tafel IX. Länge 49 cm, Breite 72 cm.

272 **Brokat.** Grund rotbraune Seide. Muster Gold. Grosse und kleine Blüten in Reihen versetzt. 6 Stücke je 82:52 cm. Von einander getrennt durch ebenso grosse Stücke des folgenden Brokats: Grund weisser Damast. Muster Gold: Blattwerk, das Grunddessin teils konturierend, teils füllend. Das Ganze wohl für zwei Behänge bestimmt, jedoch nicht montiert.

273 **Brokatdeckchen.** Grund blau. Muster Bunt und Gold: Blumenzweige. Silberspitze.
Länge 50 cm, Breite 50 cm.

274 **Brokatelle.** Grund Gold, Muster grün: Blumenvase im Renaissancegeschmack zwischen Krone und Füllhörnern, dabei Vögel. Grosses, schmales Stück. Länge 857 cm, Breite 64 cm.

275 **Desgleichen.** Grund grau, ganz mit Goldlahn durchzogen. Muster weiss, dunkelschattiert. Reihen von Blumen und Reihern auf geometrischem Grunddessin. Doppelseitig gewebt. Japanisch. Länge 388 cm, Breite 64 cm.

276 **Grosse Decke** aus weisser Seide. In der Mitte grosses Blumenwerk in Applikationsarbeit aus buntem Seidenstoff, mit Seide bunt konturiert. Die breite Bordüre zeigt in Näharbeit aus grüner Seide Blumen- und Ornamentwerk. Länge 215 cm, Breite 178 cm.

277 **Grosse Decke in Applikationsarbeit.** Grund gelbe Seide. Muster roter Sammt, weiss konturiert, durch hellfarbige Buntstickerei und Goldgespinnste schattiert: Aufsteigende Blüten von grossem Dessin, durch Renaissance-Kartuschenwerk gerahmt. Vier Bahnen, jede durch bläulichweisse Borten gesäumt. Ausgang 17. Jahrhundert. Länge 247 cm, Breite 223 cm.

278 **Grosse Decke.** Reiche Applikationsarbeit in gelber und roter Seide. Grosse, zentrale Rosette in dem geometrischen Felde. Dazu breite Randdekoration. Um 1700.
Länge 220 cm, Breite 211 cm.

279 **Lambrequins** von gleichem Stoff und von gleicher Arbeit. Nachträglich montiert mit breiter Passementeriespitze.

280 **Grosse Decke.** Mit Applikationsstickerei. Gelbbraun. Reich verzweigtes Renaissancerankenwerk.
Länge 266 cm, Breite 216 cm.

281 **Grosser Vorhang.** Mit reicher bunter Applikationsstickerei, die vertieft in den Wollgrund eingenäht ist. Geometrisches Ornament in Reihen versetzt, die Rückseite mit Leinenstoff, der buntes Blumenmuster hat, bezogen. Mit Franse. Länge 276 cm, Breite 196 cm.

282 **Grosser Läufer.** An den Ecken abgerundet. Reiche Applikationsstickerei: Rankenwerk von grossem Dessin. Auf weisser Seide. Mit Franse. Länge 233 cm, Breite 49 cm.

283 **Bordüre.** Applikationsarbeit ohne Grund (nicht montiert). Muster: Rankenwerk, durch Hahnenköpfe durchsetzt, in weisser Leinwand ausgeschnitten, bunt konturiert und durch zahlreiche Golddrahtösen gesäumt. 70:17 cm.

284 **Decke.** Grund roter Damast. Muster, Filet-Arbeit in blau und weisser Wolle: Rhomben, mit Ornament gefüllt, in Reihen versetzt. Mit Franse. 115:124 cm.

285 **Deckchen.** In reicher Reliefgoldstickerei auf rotem Atlas (Bouillontechnik). Rankenwerk umrahmt ein ovales Lichtmass.

286 **Desgleichen.** Aehnlich. Mit einigen nachträglichen Ergänzungen.

287 **Stickerei** in Gold, Silber und bunter Seide mit reicher Blumenmusterung auf blauer Seide. Mitte 18. Jahrhunderts. Länge 95 cm, Breite 70 cm.

288 **Grosses Stück Seidenzeug.** Mit Gold-, Silber- und Buntstickerei: Blumenzweige in Reihen versetzt. Auf rosa Atlas. Ende 18. Jahrhundert. Länge 140 cm, Breite 136 cm.

289 **Antependium** aus weisser Seide mit Sammetapplikation, rot und blau, mit ornamentaler Musterung. Länge 167 cm, Breite 70 cm.

290 **Wandverkleidung** aus blauer Seide, ganz mit bunter Seidenapplikation und Schnüren benäht. In der Mitte grosses Rond mit Adler, Reiher und Falken, rings herum sehr reiches Blumengerank. Länge 250 cm, Breite 200 cm.

291 **Grosse Decke.** Rote Seide mit sehr feinem Muster in bunter Seide bestickt: Kleine Blüten eng aneinander in Reihe versetzt. An den Schmalseiten Blumenstickerei von grösserem Dessin.
Länge 375 cm, Breite 116 cm.

292 **Behang.** Gelber Seidenrips. An der einen Seite Bordüre: Grosses Pflanzenornament. Plattstickerei in silberweisser Seide. Länge 129 cm, Breite 111 cm.

293 **Decke.** Blumen durch Vögel belebt in Gold- und Buntstickerei auf blauer Seide. Mit Fransen.
Länge 65 cm, Breite 73 cm.

294 **Vorhang.** Leinen. Mit Bordüre in Holbeintechnik: Blütenzweige weiss auf rot. Unten Durchzug von breiter Bordüre in Leinendurchbruch. Gefräns weiss-rot.
Länge 282 cm, Breite 169 cm.

295 **Vorhang.** Leinen. Mit gewebter rot-weisser Bordüre durchzogen, unten sehr breite Bordüre: Flachstickerei blau und rot: Blumenzweige. Klöppelspitze. Länge 287 cm, Breite 153 cm.

296 **Desgleichen.** Leinen. Mit zentralem Durchzug und mit breiter Bordüre, Blütenornament in roter Kreuzstabstickerei, abwechselnd mit Durchbrucharbeit. Klöppelspitze. Länge 292 cm, Breite 149 cm.

297 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Gleiche Technik. Länge 285 cm, Breite 141 cm.

298 **Desgleichen.** Die Dekoration rote Kreuzstichstickerei. Blütenornament von grossem Dessin. Dazu zwei vertikal laufende rot auf weiss gewebte Durchzüge. Einfache Leinenspitze. Länge 281 cm, Breite 189 cm.

299 **Desgleichen.** In roter Kreuzstichstickerei. Klöppelspitze. Länge 183 cm, Breite 121 cm.

300 **Desgleichen.** Mit sehr breiter Bordüre, in bunter Kreuzstichstickerei. Pflanzen- und geometrische Motive. Gewebter Durchzug. Länge 269 cm, Breite 128 cm.

301 **Desgleichen.** Glanzleinen mit umlaufender Bordüre in Holbeintechnik. Blütenornament weiss auf rot. Unten horizontal laufender breiter Durchzug in Durchbrucharbeit. Buntes Seidengefräns. Länge 273 cm, Breite 166 cm.

302 **Desgleichen.** Hausleinen. Breite Bordüre: Blumen in roter Kreuzstichstickerei. Gewebter Durchzug, breite Klöppelspitze. Länge 274 cm, Breite 152 cm.

303 **Desgleichen.** Rupfleinen. Mit breiter Bordüre in Plattstickerei: Blumen. Gewebter Durchzug. 285:124 cm.

304 **Desgleichen.** Rupfleinen. Mit sehr breiter Bordüre in Kreuzstichstickerei, Blumenornament von grossem Dessin. Gewebter Durchzug. Der Saum in Durchbrucharbeit. Länge 285 cm, Breite 144 cm.

305 **Desgleichen.** Bauernleinen. Sehr breite Bordüren in Kreuzsticharbeit, Ornament rot und blau. Mit gewebtem Durchzug und bunter Leinenspitze. 256:142 cm.

306 **Desgleichen.** Aehnlich. 260:129 cm.

307 **Desgleichen.** Mit zwei sehr breiten doppelten Bordüren: Blumenornament in Kreuzstichstickerei rot und blau. Mit gewebtem Durchzug und mit bunter Leinenspitze. Länge 278 cm, Breite 148 cm.

308 **Desgleichen.** Aehnlich. Mit gewebter Bordüre durchzogen und mit Klöppelspitze. Länge 305 cm, Breite 131 cm.

309 **Desgleichen.** Am unteren Ende drei Bordüren in blauer Stickerei. Gegenständig: A. Auferstehungslamm zwischen Kreuz, B. und C. Symbolische Vögel zwischen Blumen. Tirol. Länge 120 cm, Breite 195 cm.

310 **Desgleichen.** Mit breiter Bordüre: Rankenornament, Kreuzstichstickerei. Moosgrün. An Stelle des Durchzuges aufgenäht eine breite Klöppelspitze. Breite Franse in Knüpfarbeit. Länge 257 cm, Breite 125 cm.

311 **Desgleichen.** Mit sehr breiter Bordüre, teils in Durchbrucharbeit, teils in bunter Seidenstickerei. Länge 249 cm, Breite 162 cm.

312 **Desgleichen.** Mit breiter Bordüre in Kreuzstichstickerei: A. Blumen von grossem Dessin. B. Hirsche gegenständig zwischen Bäumen. C. Kleinere Blumen. Gewebter Durchzug. Klöppelspitze. Länge 194 cm, Breite 192 cm.

313 **Desgleichen.** Breite Bordüre. Blumen und geometrisches Ornament in blau und roter Kreuzstichstickerei, teilweise auch in Durchbrucharbeit. Breite Klöppelspitze. Länge 295 cm, Breite 142 cm.

314 **Vorhangbordüre.** Blumenornament in bunter Flachstickerei, gewebter Durchzug und gewebte Spitze. 123:50 cm.

315 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Länge 189 cm, Breite 52 cm.

316 **Desgleichen.** Ganz ähnlich. Mit Klöppelspitze. Länge 150 cm, Breite 52 cm.

317 **Decke** (untere Hälfte eines Vorhangs). Rupfleinen mit Kreuzstichstickerei rot und blau: Geometrisches Ornament mit Rosetten. Gewebter Durchzug. Leinenspitze. 145:140 cm.

318 **Behang.** Rupfleinen mit Klöppeldurchzug und breiter Bordüre, Blütenornament: Bunte Stickerei und Durchbrucharbeit. Länge 141 cm, Breite 62 cm.

319 **Handtuch** mit einer dekorierten Schmalseite: Hirsche, Bäumchen flankierend. Rote, doppelseitige Kreuzstichstickerei. Mit Klöppelspitze. 17. Jahrhundert. Länge 185 cm, Breite 32 cm.

320 **Handtuch aus weissem Leinen,** mit zwei Bordüren, Blumenstücke in rotem Garn; Platt- und Flechtstich. Mit Fransen. Magyarisch. Länge 153 cm, Breite 50 cm.

321 **Desgleichen.** An den Schmalseiten rote, doppelseitige Kreuzstichbordüre mit Schrägbäumchen und Fransen. 17. Jahrhundert. Länge 80 cm, Breite 41 cm.

322 **Desgleichen** mit mittlerem Klöppeleinsatz zwischen zwei in grüner und weisser Seide gestickten Bordüren, mit Bäumchen. Länge 400 cm, Breite 88 cm.

323 **Desgleichen** mit Blattwerk in Rot und Gelb, in Plattstich bestickt. Klöppelspitze. 310:35 cm.

324 **Desgleichen.** Mit breiter Bordüre in Braun, Gelb und Weiss in doppelseitigem Strichstich. 114:54 cm.

325 **Desgleichen.** Naturfarbenes Glanzleinen mit weissem Seidendurchschuss. Breite Bordüre in bunter Seide gestickt und durch Goldgespinst schattiert. Geometrisches Ornament, mit Blumen durchsetzt. Kroatisch. (In zwei Teile zerstückt und deckenmässig wieder zusammengesetzt.) 120:95 cm.

326 **Paradehandtuch** mit Einsätzen in Klöppelarbeit, eine Blattranke bildend. Mit langen Fransen an zwei Seiten. Länge 131 cm, Breite 70 cm.

327 **Desgleichen,** aus gemustertem weissem Leinen, mit Bordüre an den Schmalseiten. Sternmusterung in bunter Seide. Mit Fransen von Flitter durchsetzt. Länge 110 cm, Breite 40 cm.

328 **Handtuch.** Mit gewebter Bordüre, Doppeladler zwischen Ornament rot auf weiss. Klöppeldurchzug und Klöppelspitze. Länge 118 cm, Breite 38 cm.

329 **Desgleichen.** Mit geometrischer Bordüre, bunte Weberei, mit Silberfaden durchzogen. Länge 173 cm, Breite 135 cm.

330 **Desgleichen.** Leinen. Mit breiten Bordüren, Blumen und geometrisches Ornament. Braune Wollstickerei in Kreuzstich. Länge 214 cm, Breite 48 cm.

331 **Desgleichen,** weisses Leinen mit Bordüren von Blumenzweigen in buntem Seidenplattstich. Klöppelspitze. 248:34 cm.

332 **Zwei Handtuch-Bordüren** aus weissem Leinen, mit doppelseitigem Kreuz- und Flechtstich: Hirsche unter Bäumen. Ein Streifen in bunter Seide, der andere in schwarzer Seide mit mittleren Fileteinsatz, den Vögel und Blumen durchziehen. Elbmarschen. Länge 60—70 cm, Breite 40—10 cm.

333 **Convolut von buntgestickten Bordüren von Leinenhandtüchern.** 25 sehr hübsche Muster.

334 **Kissenbezug** aus weissem Leinen und Seide, mit Platt- und Stielstich in Rot und Blau: in der Mitte Doppeladler, am Rande Blumenranke. Magyarisch. Länge 56 cm, Breite 41 cm.

335 **Desgleichen** mit feiner Klöppelspitze mit Blumenmusterung. Die eine Seite ziert eine Bordüre mit kleinen Blumenzweigen im weissen Platt- und Stielstich. Länge 85 cm, Breite 80 cm.

336 **Desgleichen.** Bunte Blumen in Flachstickerei. 61:31 cm.

337 **Desgleichen.** Bunte gewebte Bordüre. 94:46 cm.

338 **Desgleichen.** Mit Bordüre in Flachstickerei: Hähne zwischen Blumen. 94:45 cm.

339 **Desgleichen.** Rote Bordüre, gewebt und mit Kreuzstichstickerei abgeschlossen. 92:55 cm.

340 **Desgleichen.** Mit gewebtem buntem patronengürtelartigem Muster. Slavisch. 73:47 cm.

341 **Desgleichen.** Bordüre: Blumen in Flachstickerei. Spitze von dickem Faden. Slavisch. 97:49 cm.

342 **Desgleichen.** Die ganze Vorderseite schachbrettartig gemustert, die einzelnen Felder mit je einer Blüte gefüllt. Blau und rot gewebt. 86:47 cm.

343 **Desgleichen.** Rupfleinen mit Bordüre; Blüten in blauer Baumwollstickerei.

344 **Desgleichen.** Bordüre mit Blumenmuster in bunter Kreuzstichstickerei. Je ca. 95:45 cm.

345 **Bordüre für Kissenbezug.** Geometrisches Muster in rot und blau auf weiss gewebt. 52:17 cm.

346 **Decke aus weissem Leinen,** mit Bordüre in Plattstich: Blüten in Blau und Gelb im Seidenplattstich. Mit Klöppelspitze. Länge 80 cm, Breite 92 cm.
Dabei drei andere Leinendeckchen, teils bunt bestickt, teils Durchbrucharbeit.

347 **Decke** aus weissem Leinen. Mit Blattwerk in roter und gelber Seide bestickt. 17. Jahrhundert. Länge 70 cm, Breite 45 cm.

348 **Viereckiges Deckchen.** Leinen mit roter Flachstickerei: Bäume, Sträucher, Hirsche und Rehe. Mit Bordüre und Quasten. Länge 39 cm, Breite 39 cm.

349 **Decke,** Leinen. An jeder Schmalseite breite Bordüre: Ornament rot auf weiss. Holbeintechnik. Ausserdem rot und weisses Gefräns. Länge 145 cm, Breite 96 cm.

350 **Tischdecke.** Leinen. Mit Bordüren in einfacher, roter Flachstickerei. Schmale Klöppelspitze weiss-rot. Länge 220 cm, Breite 192 cm.

351 **Decke,** mit doppelseitigem Flecht- und Strichstich in roter Seide: Blumenzweige am Rande und in der Mitte. An zwei Seiten entsprechend gestickte Zacken. Italienisch. Länge 150 cm, Breite 70 cm.

352 **Decke,** Leinendamast. Mit eingewebten Bordüren von gelbbrauner Wolle: Auferstehungslamm zwischen Kreuzen und Adler zwischen Blüten. Länge 162 cm, Breite 139 cm.

353 **Grosse Decke.** Bauern-Leinen. Mit Bordüren und geometrischem Ornament in weisser und roter Leinenstickerei (Stielstich). Mit Leinen-Spitze. Länge 230 cm, Breite 148 cm.

354 **Grosse Decke.** Leinen, weiss, mit zwei mittleren weiblichen Figuren und sehr reichem Blumenwerk in Flachstich, weiss und rot. Mit Fransen. Slavisch. Länge 236 cm, Breite 140 cm.

355 **Desgleichen aus weissem Leinen,** ganz bestickt mit grossem Blumenwerk und einem Vogel in flacher, bunter Seidenstickerei. Mit Fransen. Magyarisch. Länge 247 cm, Breite 145 cm.

356 **Grosse Decke.** Bunte Wollstickerei auf rotem Leinen. Geometrische Figuren von rhomboidem Grundriss. Abwechselnd weiss, rosa, grün, rot und blau, in Reihen versetzt. Mit buntem Gefräns. Slavisch. 207:138 cm.

357 **Decke aus weissem Leinentüll** mit zwei Kantenborten, von Silber durchzogene Zickzacklinien. Länge 67 cm, Breite 45 cm.

358 **Tülldecke.** An zwei Seiten in buntem, doppelseitigem Seidenplattstich eine Bordüre mit Blumenzweigen. 96:96 cm.

359 **Altardecke.** Leinendurchbrucharbeit. Mit gewebter Spitze. Länge 142 cm, Breite 47 cm.

360 **Velum,** Leinen. Mit roter Kreuzstichstickerei: zwei breite, horizontale Bordüren. Dazwischen mehrfach wiederholt Monogramm Jesu in Herzkartusche, ausserdem ebenfalls in solcher Kartusche die Initialen J. W. und 1817. Länge 179 cm, Breite 140 cm.

361 **Tiroler Behang.** Leinendamast. Mit 7 breiten Bordüren. Abwechselnd gegenständig Einhorn, Hirsche, Greife, Adler und turnierende Ritter. 102:52 cm.

362 **Zwei Tücher.** Feines Leinen, an den Schmalseiten gewebte Bordüre bunt und mit Gold- und Silberfäden. Länge 91 cm, Breite 53 cm.

363 **Läufer.** Grobes Leinen. Muster: Blumenranken, Durchbrucharbeit in weiss. Durch Wollstickerei in Rot konturiert. Länge 190 cm, Breite 45 cm.

364 **Desgleichen.** Mit sich wiederholendem grossem Ornament. In Flachstickerei rot und blau auf weiss. Länge 152 cm, Breite 26 cm.

365 **Desgleichen.** Mit Bordüre: Blumenzweige in Bunt und Gold auf weissem Leinengrund. In sehr feiner Flachstickerei. Länge 132 cm, Breite 46 cm.

366 **Läufer,** Leinentüll mit Buntstickerei. 50:45 cm.

367 **Desgleichen.** Weisses Leinen. Schmale Bordüren in bunter Seide und Gold: Rosetten zwischen Zickzacklinien in Strich- und Plattstich. 84:46 cm.

368 **Desgleichen,** weisses Leinen mit Bordüren in bunter Seide und Gold. 67:43 cm.

369 **Desgleichen.** Mit zwei Blattbordüren in bunter Seiden- und Goldstickerei. 75:45 cm.

370 **Desgleichen.** Mit zwei Blumenbordüren in buntem Seidenplattstich und Gold. 75:44 cm.

371 **Lambrequins.** Leinen. Mit blauer Wollstickerei, Kreuzstich. 222:54 cm.

372 **Ein Paar Bordüren** (an einander montiert): Sehr feine Kreuzstichstickerei. Muster, weiss auf rot, Renaissanceornament. Länge 127 cm, Breite 72 cm.

373 **Ein Konvolut Bordüren,** Leinen, teils gewebt, teils Kreuzstichstickerei, bunt, meist Blumen- und geometrisches Muster. Auch zwei Stücke in Leinendurchbrucharbeit.

374 **Borte** aus weissem Leinen mit rotseidenem Gitterstich (punto tagliato) mit Blattranken. 17. Jahrhundert. Italienisch. Länge 360 cm, Breite 6½ cm.

375 **Bordüre** mit Doppeladlern und Vögeln in bunter Wolle bestickt. Filetspitze. 17. Jahrhundert. Länge 137 cm, Breite 43 cm.

376 **Bordüre,** weiss Leinen, in rot und grüner Seide bestickt: Grosses Blumenmuster, durch Vögel belebt. Länge 136 cm, Breite 38 cm.

377 **Desgleichen.** Aehnlich.

378 **Convolut von buntgestickten Leinenstreifen** (Halstuchenden etc.). Zehn Stück.

379 **Muster slavischer Buntstickerei.** Convolut von 20 Stück.

380 **Desgleichen.** 19 Stück.

381 **Desgleichen.** 19 Stück.

382 **Desgleichen.** 20 Stück.

383 **Desgleichen.** 30 Stück.

384 **Desgleichen.** 30 Stück.

385 **Desgleichen.** 39 Stück.

386 **Desgleichen.** 40 Stück.

387 **Desgleichen.** 50 Stück.

388 **Desgleichen.** 50 Stück.

389 **Desgleichen.** 50 Stück.

390 **Desgleichen.** 50 Stück.

Diese Convolute bilden eine vorzügliche Uebersicht über den hochinteressanten Formenschatz der slavischen Volkskunst. Namentlich ist die Buntstickerei der unter der Stephanskrone vereinigten Slavenvölker, andererseits die czechische Hausindustrie reich vertreten. Die südslavischen Stücke sind fast sämtlich von A. Lay in Agram gesammelt und von ihm, dem grössten Kenner auf diesem Gebiete, genau lokalisiert worden. Die einschlägigen Muster bieten hierdurch auch dem grössten Museum eine willkommene Erwerbung, nämlich ein durch Originale gebildetes Supplement zu Lays grossem, hoch bezahltem Werke „Ornamente südslavischer nationaler Haus- und Kunst-Industrie" (1875—85). Der Rest ergänzt in ähnlicher Weise die Tafel-Werke von Pulszky und Fischbach, (Ornamente der Hausindustrie Ungarns 1878) und von Jos. Huszka (Magyar. Ornamentik. 1900), sowie das von Koula (Arbeiten unserer Mütter. Böhmische Nationalstickerei aus dem Naprstekschen Gewerbemuseum. 1892).

391 **Convolut von Bordüren- und Einsatz-Mustern** in Leinendurchbruch. Fünf Muster.

392 **Desgleichen** in Klöppelarbeit. 31 Stück.

393 **Desgleichen.** Convolut von 18 Stück.

394 **Desgleichen.** Fransen-Convolut von 14 Stück.

395 **Convolut diverser Spitzen,** meist grössere Stücke hübscher Muster.

396 **Passements aux fuseaux italien.** 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. (Vgl. Séguin, La dentelle. 1875, pl. I.) 15 Muster.

397 **Desgleichen.** Sieben Muster.

398 **Desgleichen.** Wende des 16. und 17. Jahrhunderts. Vgl. Séguin, pl. II, III. Vier Muster.

399 **Guipure à brides italiens.** Sechs Muster.

400 **Zwei Spitzenkragen.** „Passement de Point coupé" ca. 1620. (Séguin.)

401 **Holländische Klöppelspitze.** Rokoko. (Vgl. Palliser, Hist. de la dentelle (1892), S. 227.) Zwei Muster.

402 **Zwei Kragen.** Bandguipure, flandrische Spitze imitierend. 18. Jahrhundert.

403 **Deutsche Bauernspitzen des 17. Jahrhunderts.** Sechs Muster.

404 **Tiroler Bauernspitzen.** Neun Muster.

405 **Desgleichen.** Satz von acht Mustern.

406 **Desgleichen.** Klöppelarbeit, sog. Eisgarnspitzen, farbig. Mährische Volkskunst. 32 Muster.

407 **Russische Spitzen- und Einsatzmuster** in Klöppelarbeit. Vier Stück.
Länge 138 cm, 135 cm, 130 cm und ein kleines Stück.

408 **Desgleichen.** Ein Stück von 495 cm Länge und zwei kleinere Muster.

409 **Decke in Filetguipure,** geometrisch gefüllte Rhomben in Reihen versetzt, weiss und rot.
57:38 cm.

410 **Deckchen,** weiss, Filet-Sterne, mit Blättern und Rhomben gefüllt und heraldische Lilien in Reihen versetzt, in Stopfstich ausgeführt. Kantenborte und Spitze in Klöppelarbeit.
65:56 cm.

411 **Spitzen in Filetguipure.** Breitliegende Muster mit figuraler und Blumendekoration. 12 Muster.

Kostümliches.

412 **Ritterjacke.** In roter Seide und Gold gestrickt. Die Strickerei in roter Seide ist verschieden gemustert: Die von der Golddekoration freien Hauptflächen zeigen schräg laufendes Gitterwerk, dessen einzelne Maschen aufs Eck gestellte Quadrate bilden. An den Rändern neben glattem, einfachem Fond breite Bordüren, die teils breite Zickzackbänder, teils eine Schachbrettmusterung haben, deren Felder schräg gestellt sind. Die Golddekoration, auf einfachen glatten Fond gesetzt, zerfällt in breite Hauptbordüren und schmälere Zierstreifen, beide geometrisch ornamental, nur die Schmalbordüre der Vorderseite ist von Vögeln belebt. Die breiten Bordüren dekorieren die Brustöffnung und die Aermelvorderseiten; dazu kam ehemals eine breite Nackenbordüre. Die schmalen Zierleisten laufen von den Achseln unter den Aermeln bis zum unteren Rand der Jacke und diesem entlang; ferner läuft eine dieser Zierleisten über die Mitte des Rückens und zwei dekorieren die Aermelbündchen. Mit dem Original-Nestelwerk: Runde Holzknöpfchen, mit Blattgold belegt und mit Goldfiligran übersponnen. Die Nesteln (Schlingen) ganz aus Goldfiligran gedreht.

Sehr interessantes, seltenes Stück, unerheblich restauriert.

413 **Desgleichen.** In roter Seide und Gold gestrickt. Die Golddekoration beschränkt sich auf breite Bordüren, die die Vorderseite der Jacke an der Oeffnung über der Brust und an den unteren Rändern zieren, schmale Bordüren umlaufen das Ende der Aermel. Die Bordüren zeigen geometrisches und Pflanzenornament. Fein gearbeitetes Stück.

414 **Desgleichen.** In roter Seide und Gold gestrickt. Die Goldstrickerei bildet hier den Fond, die Rotstrickerei die Dekoration und die Bordürenfüllsel. Die Dekoration zeigt Rankenwerk in eleganter, schmalblättriger Zeichnung, dazu einfache ornamentale Bordüre, rot auf Gold. Die Achselstücke und Aermelbündchen glatte Rotstrickerei, der untere Rand, sehr breit, schachbrettartig gemusterte Rotstrickerei. Sehr gutes, farbenschönes Stück, wenig restauriert.

415 **Desgleichen.** Aehnlich; in Gold und Violett gestrickt; Gold als Fond, Violett als Dekoration und Bordürenfüllsel verwandt. Die Dekoration zeigt dieselbe Zeichnung schematisch in regelmässiger Anordnung wiederholt: Eine stilisierte Topfblume (Blumentock mit Topfbasis, drei Blüten tragend) in vertikalen Streifen über- und nebeneinander gestellt. Jeder Streifen wiederholt die Zeichnung sechsmal und ist durch ein Band von den benachbarten Streifen getrennt. Mit blassroter Seide gefüttert. Schön in der Farbe, aber stellenweise restauriert.

Diese kostbaren Jacken sind anzusprechen als Beispiele jener eminent seltenen seidenen Hemden, die schon zur Zeit der Minnesinger beliebt waren, „da sie leicht waren und gegen die Schwerthiebe schützten". (Schultz, Alwin, Das höfische Leben z. Zt. d. Minnesinger. 2. Aufl. II S. 33. — Für die ältere deutsche Literatur vgl. die von A. Schulz-San Marte gesammelten Belegstellen: Zur Waffenkunde des älteren deutschen Mittelalters p. 39.)

416 **Damenjacke.** Feines Leinen. Die Aermel mit gelber Seidenstickerei, die durch Silber-Bouillons schattiert ist, und mit Durchzug von Klöppelspitze. Spitzenhalskrause, mit Silbergespinst gehöht.

417 **Desgleichen.** Feine Leinwand. Die Aermel dekoriert mit schwarzer Seidenstickerei mit Silberfaden.

418 **Bauernrock.** Grobes Leinen, plissiert.

419 **Bauernmieder** mit Brustlatz aus brauner Seide.

420 **Schürze.** Grüne Seide mit Goldspitze.

421 **Slavisches Halstuch.** Aus grobem Leinen, mit Blumenverzierung an den Schmalseiten in blauer Stickerei. Länge 160 cm, Breite 23 cm.

422 **Zwei Tücher** (Kopftücher). Leinentüll. Mit breiter Bordüre von farbenprächtiger Flachstickerei. 86:50 cm und 76:41 cm.

423 **Haubendeckel.** Blau-schwarz. Wollstickerei. Mit breitem Spitzenbesatz.

423a **Desgleichen.** Blau-schwarz und weiss. Sonst ebenso.

424 **Tiroler Gürtel** (Geldkatze). Dekoration, weisser Bast: Ornament mit Tieren belebt.

425 **Desgleichen.** Gleiche Arbeit, nur einfacher und kleiner.

426 **Desgleichen.** Dekoration, weisser und bunter Bast: Figürliche und ornamentale Staffage.

427 **Desgleichen.** Aehnlich. Mit Spruch.

428 **Desgleichen.** Aehnlich. Mit Name: Vitus Harm.

429 **Drei desgleichen.** Das Leder teils ornamental gepresst. Die Kartusche in gepresstem Zinn und mit den Jahrzahlen: 1794, 1801, 1816.

430 **Desgleichen.** Gepresstes Leder. Dekoration: Gegenständige Löwen und geometrisches Ornament, die Zeichnung durch zahlreiche aufgenietete kleine Messingnägel gebildet.

431 **Drei desgleichen.** In Zinn ausgeführte Dekoration.

432 **Pluviale.** Genueser Sammt. Grund weisse Seide. Muster roter Sammt geschnitten und ungeschnitten: Rankenwerk mit Blumen von grossem Dessin. Die Kelche mit teils schachbrettartiger, teils bienenzellenmässiger Gitterung gefüllt. Ausgang des 17. Jahrhunderts. Mit rot-weisser Franse. Die Cappa mit sehr grosser Quaste. Länge 294 cm, Breite 131 cm
Abbildung der Cappa Tafel IX.

433 **Desgleichen.** Brokat. Grund weisser Damast. Muster: Gold und Bunt. Naturalistische Blumen, teils Zweigen, teils Füllhörnern entspriessend. Mitte 18. Jahrhundert. Breite Goldborte. Die Leiste und die Cappa von anderem Brokat. Grund roter Damast. Muster silberbroschiert. Blattwerk von grossem Dessin. Die Cappa ist durch Schleifen aus der gleichen Goldborte befestigt. Mitte des 18. Jahrhunderts. Länge 296 cm, Breite 136 cm.

434 **Casula** aus rosafarbener Seide mit überaus reichem Blumendessin und Vögeln verziert. Dieses in weisser Schnur- und Seidenstickerei ausgeführt, ist mit bunter Seide, Gold- und Silberbouillon eingestickt. Louis XIV.

435 **Messgewand für Trauerzeremonie.** Schwarzer Sammt, mit üppigem Blumenwerk in aufgenähter gelber und weisser Schnurstickerei verziert. Mit gelbem Seidenfutter und gelben Seidenborten. Ende 17. Jahrhundert.

436 **Stab einer Kasula.** Bunt- und Goldstickerei mit Madonna und vier Heiligen unter Arkaden., 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts.

437 **Kappa** aus gelber Seide mit weisser Schnurstickerei, eine Vase mit Blumen und Rankenwerk verziert. Länge 48 cm, Breite 47 cm.

Skulpturen, Gemälde, Varia.

438 **Mutter Anna** mit der kleinen hl. Maria. Stehend, im Gewande der Zeit, mit Kopftuch und schön drapiertem Mantel-Ueberwurf. Der linke Arm trägt die kleine hl. Maria mit offenem Haar und Krone, ein offenes Buch haltend. Die Rechte der hl. Anna trägt ein nachträglich hinzugefügtes Buch. Halbrund und polychromiert. 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Höhe 94 cm.

439 **St. Sebastian.** Vor einem Baume stehend, mit mehreren Pfeilen angeschossen. Gelocktes Haar (Schneckenlocken) und reich drapierter Mantel, der über den erhobenen rechten Arm und über den Unterkörper fällt. Auf Rasensockel. Halbrund geschnitzt und polychromiert. 17. Jahrh. Höhe 120 cm.

440 **Ritter.** Stehend, in maximilianischer Rüstung, mit Schallernhelm und Kinnberge. Die Linke hält einen Schild, die Rechte die Lanze. Fast vollrund geschnitzt und polychromiert. Mitte des 16. Jahrhunderts. Höhe 72 cm.

441 **Geharnischter Ritter,** wahrscheinlich St. Florian. Kannelierte Rüstung mit Kettenhemd unter dem Harnische, Topfhelm mit abgeflachter Haube, Lockenhaar (Schneckenrollen). Interessante Beinstellung. Rasenhügel. Vollrund geschnitzt und polychromiert, die Rüstung vergoldet. Die Attribute, jetzt Schild und Lanze, ergänzt. Höhe 96½ cm.

442 **Schwebender Putto.** Holzgeschnitzt und polychromiert. 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Höhe 63 cm.

443 **Holzgeschnitzter Engelskopf.** Weiss polychromiert. Höhe 19 cm, Breite 19 cm.

444 **Ecce homo.** Christus, sitzend, mit Palmzweig; zwei Kriegsknechte drücken ihm die Dornenkrone aufs Haupt. Ein dritter reicht ihm die Märtyrerpalme. Im Hintergrunde zwei Pharisäer. Speckstein-relief. Gerahmt. Höhe 45 cm, Breite 11 cm.

445 **Lebensgrosse Büste eines Fürsten der Hochrenaissance.** Terrakotta, polychromiert. Höhe 83 cm.

446 **Altarflügel.** Der hl. Nicolaus, ganze Figur; stehend, mit seinen Attributen, vor landschaftlicher Staffage: Burgen und andere Architekturen. Auf Holz. Süddeutsche Bauernmalerei. Ausgang des 16. Jahrhunderts. Höhe 126 cm, Breite 55 cm.

447 **Desgleichen.** Der hl. Georg, den Drachen tötend, vor landschaftlicher Staffage: Burg, im Hintergrund Wald. Auf der Rückseite der hl. Christophorus, das Jesuskind tragend. Zwischen den Beinen des Heiligen ein Fischweibchen. Rechts am Ufer ein Eremit, eine Fackel haltend. Ebenso. Höhe 124 cm, Breite 41 cm.

448 **Der hl. Joseph als Bräutigam.** Hüftstück en face in jugendlicher Auffassung, in der rechten Hand eine Lilie haltend. 1. Viertel des 19. Jahrhunderts. Leinwand. Höhe 96 cm, Breite 57 cm.

449 **Unbekannter Meister des 17. Jahrhunderts, Bildnis.** Brustbild eines Ritters in Rückenansicht, das Gesicht über die linke Achsel dem Beschauer zugewandt. Bezeichnet als Geoffroy à la grand dent de Lusignan. Leinwand. Gerahmt. 96:72 cm.

450 **Gegenstück.** Brustbild eines jungen Mannes mit Schild von merkwürdiger Form, ohne Helm, bezeichnet Paracovssi rex Plattae. Gerahmt. Gleiche Masse.

451 **Tabernakelrahmen.** Im Halbbogen geschlossener grosser Rahmen von architektonischem Aufbau. Dekoration: geschnitztes Rankenwerk mit ausgehobenem Grund. Die beiden Zwickel je mit einer grossen Rose umgeben, von stilisierten Trauben gefüllt. Holzgeschnitzt. Vergoldet. Ausgang des 16. Jahrhunderts. Höhe 160 cm, Breite 140 cm, Tiefe 28 cm.

452 **Gepresster Schweinslederband.** Folio. Beiderseitig gleich. Schönes ornamentales Muster mit Schliessen. Inhalt: Alex. Tartagni Imulensis Consiliorium ll. VI et VII. Lugd. 1563. Mit schönem Signet.

453 **Newman, E.,** Hugo Wolf. Uebers. v. H. v. Hase. Mit 22 Abb. und 6 Facs. Lpzg. 1910. 8°. Lwd.

454 **Florentinisches Madonnenrelief.** Terracotta. Maria sitzt in einem Lehnsessel, nach rechts blickend. Auf dem Schosse hält sie das Jesuskind. In Holzrahmen. 2. Hälfte des 15. Jahrh. Höhe 62 cm.

---

455 **Jünglingsfigur.** Typus eines Wettkämpfers. Der völlig nackte Jüngling steht ruhig da. Die Last des Körpers ruht auf dem rechten Standbein, das linke Spielbein ist leicht mit den Zehen aufgesetzt. Der Körper ist in den Hüften ganz wenig nach rechts gerichtet. Das kleine Haupt, ein wenig gesenkt, blickt nach rechts. Kurzgeschnittenes Haar. Schmales, ovales Gesicht, Nase und Lippen beschädigt. Die beiden Arme sind nur noch in Stümpfen erhalten. Links vom Jüngling ein niederer Baumstumpf. Auf viereckigem, niederem Sockel, auf dessen Stirnfläche die Inschrift: HERCULI. IOVIO. SACRUM. C. VOLTILIVS ALEXANDER FEC. Es ist eine römische Figur aus der Kaiserzeit, offenbar nach einem Original aus der Zeit des Polyklet. Grobkörniger Marmor. Höhe 121 cm.

Abbildung Tafel X.

457 **Weiblicher Torso.** Eine Frauengestalt in weitem faltigem Gewande, mit einem Bausch über dem Gürtel. Kopf und Füsse fehlen. Römische Kopie eines älteren griechischen Originales. Grobkörniger Marmor. Höhe 90 cm.

458 **Augustuskopf.** Der jugendliche Herrscher, auf dem Haupte einen Lorbeerkranz, mit leicht nach rechts geneigtem Haupte. Nase ergänzt. Römische Arbeit. Feinkörniger Marmor. Auf Rundsockel. Höhe 63 cm.

Abbildung Tafel X.

459 **Kopf einer Pallas Athene.** Auf niederem Rundsockel. Kopf leicht nach links geneigt, Augen zu Boden gerichtet. Unter dem mächtigen Helm, der mit zwei Widderköpfen geschmückt ist, quellen die Haare hervor. Grosse Formen der älteren Blütezeit der griechischen Plastik um 450. Römische Kopie. Marmor. Höhe 57 cm.

460 **Medaillonkopf.** Brustbild eines bärtigen alten Mannes, vollrund, auf profiliertem Medaillon. Spätrömisch. Diam. 60 cm.

461 **Dekorativer Maskenkopf.** Diente als Eckakroterie eines Sarkophages. Tragischer Maskenkopf. Römisch. Grobkörniger Marmor. Höhe 30 cm, Breite 23 cm.

462 **Griechisches Marmorfragment.** An dem geschuppten Stumpf eines Palmbaumes mit Früchten ist das rechte Bein eines Mannes angelehnt. Bis zum Knie sichtbar. Hellenistische Arbeit. Feinkörniger griechischer Marmor. Höhe 68 cm.

463 **Griechisches Marmorfragment.** Auf einem flachen Sockel zwei Frauenfüsse in Sandalen, daneben das Ende eines Postamentes. Feinkörniger Marmor. Höhe 22 cm, Breite 48 cm.

464 **Antikes Marmorfragment.** Neben einem Baumstumpf ein rechter, nackter, weiblicher Fuss, auf einem schrägen Untersatz. Etwas grobkörniger Marmor. Höhe 30 cm, Breite 40 cm.

465 **Korinthisches Kapitell.** Mit dreifachem Akanthusblätterkranz. Spätantik. Höhe 47 cm.

466 **Drei Marmorfragmente eines Reliefs.** Die Hälfte eines bärtigen Kopfes, Tiger und Seepferdschweife. Spätantik.

467 **Rechteckige römische Marmorinschrifttafel.** D. M. M. COCCEIVS FRUCTUS DOM. LYPIAS. VETER. VIX. AN. XXX. FEC. COCCEIA. FRVCTVLA MATER FIL PIENTISSIMO. Höhe 42 cm, Breite 26 cm.

468 **Byzantinisches Relief.** Fragmentiert. Die flachen Brustbilder der Apostel Petrus und Paulus, sich einander anblickend, über ihnen schwebt eine Tiara. Marmor. Höhe 47 cm, Breite 49 cm.

---

469 **Kopf eines jungen Mannes.** Mit gelocktem Haar. Auf einer Blattkonsole. Diente als dekorativer Aufsatz. Rest einer Inschrift erhalten. Italienische Renaissance des späten 15. Jahrh. Wohl florentinisch. Marmor. Höhe 37 cm.

470 **Tierfratze** zwischen zwei Voluten. Italienische Renaissance. 16. Jahrhundert. Sandstein. Höhe 41 cm, Breite 75 cm.

471 **Rundschild.** Bischofsstab, von Zinnenkranz umgeben. 14.—15. Jahrhundert. Diam. 34 cm.

472 **Rundschild.** Rautendiagonale. Am Rand Flechtkranz. 15. Jahrhundert. Diam. 44 cm.
Abbildung Tafel XI.

473 **Italienisches Wappenschild.** Diagonalstreifen, darauf stehender Löwe mit Schwert. Rand mit Blütenranken. Palmettenbekrönung. 15. Jahrhundert. Höhe 62 cm, Breite 41 cm.

474 **Zwei italienische Langschilde.** Viergeteilt. 15. Jahrhundert. Höhe 75 cm, Breite 35 cm.
Abbildung Tafel XI.

475 **Italienisches Wappenschild** in Rollwerkkartusche, seitlich zwei Engelleiber und Engelsköpfe. Achtgeteiltes Schild. 16. Jahrhundert. Höhe 79 cm, Breite 63 cm.
Abbildung Tafel XI.

476 **Italienisches Wappenschild** in Renaissancekartusche mit Engelsköpfen, seitlich Frauenleiber. Wappen mit Querband. 16. Jahrhundert. Höhe 76 cm, Breite 48 cm.

477 **Italienische Wappenkartusche.** In der Mitte der auferstandene Heiland. 16. Jahrhundert. Höhe 55 cm, Breite 39 cm.

478 **Italienisches Wappen.** Zweigeteilt, oben drei Lilien, unten ein Kreuz. Rollwerkkartusche. 16. Jahrhundert. Höhe 62 cm, Breite 40 cm.
Abbildung Tafel XI.

479 **Italienisches Wappenschild.** Turm von zwei stehenden Löwen flankiert. In Rollwerkkartusche. 16. Jahrhundert. Höhe 53 cm, Breite 37 cm.

480 **Italienisches Wappenschild.** Zweigeteilt. Oben junger Stier, unten drei Sterne. 16. Jahrh. Höhe 34 cm, Breite 23 cm.

481 **Italienisches Rundschild.** Im Wappenschild sechs Rosen. Umschrift: MARCVS AVREDANVS PRAEFECTVS MDXLIIII. Diam. 50 cm.
Alle Wappenschilder aus italienischem Kalkstein.

---

482 **Sechs archaische Metopenplatten.** Gips.

483 **Drei griechische Götterreliefs** des 5. Jahrhunderts. Gips.

484 **Ein nackter Reiter** mit griechischer Inschrift. 5. Jahrhundert v. Chr. Gips. Höhe 27 cm, Breite 50 cm.

485 **Abguss** eines antiken Jünglingskopfes. Gips.

486 **Büste** einer Venus aus der Zeit des Praxiteles. Gips. Höhe 62 cm.

487 **Büste** der Venus von Milo. Gips. Höhe 80 cm.

488 **Fünf Reigen tanzende Mädchen** vor einer Pilasterwand. Hellenistisch. Gips. Höhe 40 cm, Breite 91 cm.

489 **Figur einer tanzenden Mänade.** Kopf fehlt. Hellenistisch. Gips. Höhe 135 cm.

490 **Relief** einer Satyrgruppe. Gips.

491 **Antikes Relief.** Gips. Höhe 58 cm, Breite 42 cm.

492 **Sechs Platten** von einem antiken Sarkophag. Reliefdarstellungen heidnischer Götter. Gips.

493 **Antiker Kandelaberfuss** mit Widderköpfen, Sphinxen und der römischen Wölfin. Mit Stifterinschrift. Gips. Höhe 90 cm, Breite 63 cm, Tiefe 66 cm.

494 **Antiker tragischer Maskenkopf.** Alter Mann. Gips. Höhe 36½ cm.

495 **Antikes Architekturstück** mit Hochrelief einer Frau, aus Pflanzen wachsend. Gips.

496 **Abguss eines romanischen Kapitells** mit Harpyen und Blattpflanzen. Gips. Höhe 50 cm.

497 **Schwarze Marmorsäule** mit romanischem Kapitell: Harpyen und Blattpflanzen. Als Gueridon zu verwenden. Gips. Höhe 166 cm.

498 **Drei spätromanische Säulen.** Knotensäule und Zickzackornament. Gips. Höhe je 135 cm.

499 **Relief der hl. Cäcilia,** Donatello zugeschrieben. Gips. Höhe 56 cm, Breite 38 cm.

500 **Relief des Johannesknaben von Donatello.** Gips. Höhe 51½ cm, Breite 26 cm.

501 **Christuskopf** von Donatello. Gips.

502 **Relief:** Florentinischer Männerkopf. Gips. Höhe 48 cm.

503 **Gipsrelief.** Tondo der Maria mit Kind nach Michelangelo. Gips. Höhe 92 cm.

504 **Drei Friese** mit Blumenornamenten. Italienische Renaissance. Gips.

505 **Pilasterfüllung** mit vegetabilem Ornament. Renaissance. Gips.

506 **Zwei Tafeln** mit Renaissancerelief-Ornamenten mit dem Rundbild der Pfalzgräfin Dorothea. Um 1550. Gips.

507 **Relief** eines Fabeltieres. Renaissance. Gips.

508 **Drei Engelsköpfchen.** Geflügelt. Italienische Renaissance. Gips. Höhe 17 cm, Breite 43 cm.

509 **Zwei Reliefs** einer Wunderdarstellung. Renaissance. Gips. Höhe 45 cm, Breite 45 cm.

510 **Relief:** Simon der Einsiedler vor dem Kruzifix knieend. Renaissance Gips. Höhe 43 cm, Breite 55 cm.

511 **Blattkonsole.** Renaissance. Gips. Höhe 30 cm.

512 **Tondo.** Florentinisches Madonnenrelief auf Goldmosaikgrund. Gips.

513 **Florentinisches Madonnenrelief.** Gips. Höhe 72 cm, Breite 57 cm.

514 **Florentinisches Madonnenrelief.** Gips. Höhe 68 cm, Breite 53 cm.

515 **Florentinische Männerbüste.** Renaissance. Gips. Höhe 53 cm.

516 **Pankopf.** Renaissance. Gips.

517 **Atlantenpaar.** Mann und Frau. Auf Hermen sitzend. Grün angestrichen. Gips. Höhe 170 cm.

518 **Dunkelbraune Marmorsäule** mit attischer Basis, als Gueridon verwendbar. Gips. Höhe 164 cm.

519 **Schwarzbraune Marmorsäule,** als Gueridon verwendbar. Gips.

---

520 **Italienischer Baldachinsessel.** Auf rechteckigem Antritt erhebt sich die Sitztruhe, die auf der Frontseite ein reliefiertes Wappen (drei Sterne), von zwei Putten gehalten, trägt. Auf den etwas vorspringenden Seitenpilastern ein Engelsköpfchen, darüber erheben sich auf zwei breiten Seitenlehnen zwei kannelierte korinthische Säulen, die im unteren Drittel mit Grotesken-Ornamenten geschmückt sind. Die Rückwand durch geometrische Felder geteilt. In der Mitte auf einer Rundscheibe dasselbe Wappen wie unten, die Rand- und Seitenleisten mit organisch aufstrebenden Ranken aus tektonischen und vegetabilischen Gliedern nebst einigen Putten, Vögeln und Fabeltieren ornamentiert. Als Bekrönung verkröpftes, jonisches Gesims. Auf dem Architrav Reliefornamente. Braun gebeiztes Eichenholz. Spätes Quatrocento.
Abbildung Tafel XII. Höhe 244 cm, Breite 155 cm, Tiefe 57 cm.

521 **Vier Randleisten eines Holzplafonds.** Zwischen Konsolen eine Rosette. Deutsche Renaissance um 1600. Dunkelbraun gebeiztes Fichtenholz. Länge 500 cm, resp. 390 cm

522 **Renaissancespiegel.** Der Rahmen zeigt schwarzgemusterten Goldgrund. In den Ecken reliefierte Muscheln und Weinreben, in der Mitte Engelsköpfe und Schilde. Wohl italienisch. Querrechteckig. Höhe 114 cm, Breite 135 cm.

523 **Gueridon.** In Form eines kannellierten Säulenstumpfes mit attischer Basis. Eichenholz. Höhe 118 cm.

524 **Holzgueridon,** nach unten sich verjüngend. Quadratisch, schwarz marmoriert. Höhe 130 cm.

525 **Maria Immakulata.** Auf dem Mond und Wolken steht die Jungfrau. In faltigem Gewand und Mantel. Die Haare fallen über die Schultern; Kopf leicht nach rechts geneigt. In der linken Hand einen Apfel. Renaissance. Wohl spanische Arbeit des 16. Jahrhunderts. Mit Resten alter Polychromierung. Höhe 161 cm.

---

526 **Kleinasiatischer Teppich.** Auf gelbgrauem Grunde eine blaue und zwei rote Ranken mit geometrischen Mustern. Bordüre: Auf schwarzem Grunde abgetreppte Ornamente in verschiedenen hellen Farben. Länge 300 cm, Breite 200 cm.

527 **Japanischer Seidenvorhang.** Rote Seide, reich bestickt mit japanischen Kriegerszenen, Goldornamenten, Vasen. Länge 420 cm, Breite 360 cm.

ITALIENISCHES TRECENTO.

(Sienesisch?)

528 **Muttergottes mit Kind.** Auf einer Bank, die mit einem roten Kissen bedeckt ist, sitzt Maria in braunem, enganliegenden Brokatgewand und schwarzem Brokatmantel, der innen rot gefüttert ist. Auf ihrem Schoss sitzt das Kind, das ein weisses Hemdchen trägt; in der Linken hält es eine Blume. Auf der Hand Mariens sitzt ein Vogel. Rings um Maria auf Goldgrund sechs fliegende Engelchen in roten Gewändern. Nach oben abgerundet.
Goldrahmen. Auf Holz. Höhe 80 cm, Breite 53 cm.

---

529 **Kreuzabnahme.** Goldgrund. Maria in blauem Gewande empfängt den Leichnam Jesu, der senkrecht herabgelassen wird. Unten die weinenden Jünger. Seitlich weinende Engelchen. Italienisches Trecento.
Goldrahmen. Auf Holz. Höhe 70 cm, Breite 42 cm.

530 **Lateinischer Kirchenvater.** In grünem Chormantel, mit Bischofsmütze. In den Händen ein Buch. Italienisches Quatrocento. Auf Holz. Höhe 99 cm, Breite 87 cm.

531 **Altarflügel.** Auf der Aussenseite vor gepresstem Goldgrund die hl. Barbara in blauem Gewande und rotem Mantel, neben ihr der Turm. Auf der Innenseite die hl. drei Könige mit Gefolge, das drei Wappenfähnchen hält. Im Hintergrunde eine Stadt. Teilweise abgerieben. Wohl fränkische Arbeit um 1470.
Schwarzer Rahmen. Auf Holz. Höhe 182 cm, Breite 83 cm.

OBERDEUTSCHE SCHULE.

Um 1500.

533 **Christus vor dem Hohepriester.** Auf einem geschnitzten Holzthron sitzt rechts der Hohepriester in rotem, mit Hermelin verbrämtem Gewande, in der Linken einen Stab. Links wird von fünf Kriegsknechten und Henkern Christus in braunem Gewande, mit gebundenen Händen hereingeschleppt. Unter der Türe zahlreiche Juden. Der Vorgang spielt sich in einer Halle ab.
Goldrahmen. Auf Holz. Höhe 47 cm, Breite 37 cm.

---

534 **Porträt der Barbara Gräfin von Lodron,** Freile zu Castellan und Castelnovo. Graf Vespasiani Gemahel. Jhres Alter 30 jahr. im jahr 1618. Kniestück. In reichem Goldbrokatgewand, mit weit abstehendem Spitzenkragen und reichem Schmuck. Links steht ein Tisch mit einem Blumenstrauss. Grüner Hintergrund. Deutsch.
Schwarzer Rahmen. Auf Leinwand. Höhe 116 cm, Breite 103 cm.

L. VAN UDEN.

1595—1672.

535 **Christus einen Blinden heilend.** Am Ufer eines kleinen Sees steht Christus in rotem Mantel; um ihm fünf Apostel, im Hintergrund sieben. Vor Christus kniet ein Mann mit geschlossenen Augen, im Arm einen langen Stab, neben ihm ein Hund. In der weit hingezogenen Landschaft Baumgruppen. Unter den Bäumen Häuser. Links unten signiert L. V. Uden 1674.
Schwarzer Rahmen. Auf Holz. Höhe 42 cm, Breite 64 cm.

---

536 **Porträt** eines jüngeren Herrn. Kniestück nach rechts blickend. Im schwarzen Gewand mit reichen Spitzeneinsätzen an Hals und Aermel. Er legt die rechte Hand auf zwei Bücher, neben denen ein Tintenfass steht. Als Hintergrund zwei Säulen und bewegter Himmel. Wohl niederländische Arbeit. 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts.
Schwarzer Rahmen. Auf Leinwand. Höhe 100 cm, Breite 92 cm.

537 **Kopie eines venetianischen Ratsherrn.** Auf Leinwand. Höhe 102 cm, Breite 78 cm.

---

538 **Kylix.** Attisch. Schwarzfigurig. Jederseits Nike im Knielauf zwischen Mantelfiguren. Ganz intakt. Höhe 11 cm, Henkelspannung 22 cm.

539 **Kantharos.** Buntfigurig. Satyrfiguren, schwarzrot konturiert und rötlichbraunes Haar, sowie geflügelte Frauen zwischen Augenornament. Im Centrum der Innenfläche chimareske Fratze. Attisch. 5. Jahrhundert. Höhe 7½ cm, Henkelspannung 27 cm.

540 **Desgleichen.** Tellerartig flach. Aussen Pflanzenornament. Im Centrum der Innenfläche eine Sphinx. Höhe 5 cm, Henkelspannung 29½ cm.

541 **Kleine Pyxis.** Schwarz-weiss bemalt mit Efeuranken. Ganz intakt. Höhe 11 cm, Diam. 9 cm.

542 **Desgleichen.** Auf ausgezinktem Fuss, Dekoration: Palmettenmotive. Sehr hoher und schraubenförmiger Knopf. Höhe 23 cm, Mündungsdiam. 9½ cm.

543 **Desgleichen.** Rotfigurig. A. Sitzende Frau mit Dienerin und B. Zwei Frauen mit Arbeitskorb und Alabastron. Höhe 15 cm, Diam. 11 cm.

544 **Balsamarium.** Griechisch-Syrisch. Höhe 17 cm.

545 **Desgleichen.** Elegante Form. Höhe 14½ cm.

546 **Aegyptische Tonlampe in Gestalt eines Scarabäus.**

547 **Holzfigürchen.** Aegyptisch. Serapispriester. Höhe 13 cm.

548 **Weibliches Köpfchen.** Speckstein. Hellenistisch. Höhe 3 cm.

549 **Fragment eines sogenannten Campanareliefs:** Satyr im Profil nach links. Masse 9:10 cm.

550 **Desgleichen.** Flötenspieler, nach rechts gewendet. Darüber Ornament mit Palmettenmotiven. 16:12 cm.

551 **Italienische Apothekervase.** Kugelbauch. Kurzer Hals mit enger Mündung. Bunt bemalt mit Blumenornament. Maiolika. Höhe 24 cm.

552 **Fayencekrug.** Kugelbauch auf rundem Fuss. Konischer Hals, herzförmige Mündung, Dekoration blau auf weiss: Dorfkirche, hoher Baum, zwei grosse Vögel. Zinndeckel. Höhe 26 cm.

553 **Desgleichen.** Kleiner. Dekoration: Architektur zwischen Bäumen. Zinndeckel und Zinnreif an der Basis. Höhe 15 cm.

554 **Oesterreichischer Bauernkrug.** Bunt bemalt und glasiert. Springender Bub mit Gugelhopf. Zinndeckel. Höhe 32 cm.

555 **Desgleichen.** Bunt bemalt und glasiert mit Madonna mit Kind, umrahmt von Blumen. Zinndeckel. Mit eingelassener Münze: Kaiser Karl VI. und seine Gemahlin. Höhe 26½ cm.

556 **Desgleichen.** Mit Blumenbukett bemalt. Zinnmontierung. Im Deckel eine Schaumünze mit vierspännigem Erntewagen vor Bauernhaus. Als Scharnierbekrönung zwei sich schnäbelnde Tauben. Höhe 25 cm.

557 **Desgleichen.** Dekoration genau so. Die Zinnmontierung einfacher. Höhe 22 cm.

558 **Fayence-Masskrug.** Dekoration bunt bemalt: Sitzender Mann vor Baumschlag. Zinnreif an der Basis und an der Mündung, Zinndeckel. Mit Marke B (Nürnberg). Höhe 23½ cm.

559 **Desgleichen.** Bemalt mit springendem Hirsch, ebenfalls Zinn montiert. Höhe 22½ cm.

560 **Branntweinflasche.** Achtkantig, bunt bemalt mit weiblicher Figur, die zwei Gläser trägt und Beischrift: Brand // wein // macht // fein. // Schraubverschluss. Höhe 15½ cm.

561 **Kirchenschlüssel.** Hoher Stab mit Bart an jedem Ende und verschiebbarem, durchbrochen gearbeitetem, rundem Griff, 17. Jahrhundert. Länge 15 cm.

562 **Kupferkrug.** Flau birnenförmig. Getriebene Dekoration. Pflanzenornament. 18. Jahrhundert.

563 **Schauplatte.** Messing. Im Fond der Sündenfall. Getrieben. Darum Schriftband und pfeifenförmig gezogenes Ornament. Auf dem Rand gepunzte Blümchen. 16. Jahrhundert. Diam. 38 cm.

564 **Marienkrone.** Messing. Der untere Teil mit hübsch getriebenem Rocailleornament. Höhe 18½ cm.

565 **Rote Seidenborte.** Feine Durchbrucharbeit (sogenannte Rhodosbordüre). 16. Jahrhundert. 201:8 cm.

566 **Oberitalienische Truhe.** Auf Klauenfüssen, die Vorderseite mit reicher Schnitzerei: Rankenwerk mit Blumen, das Leistenwerk mit en relief geschnitzten weiblichen Hermen.
Höhe 52 cm, Breite 152 cm, Tiefe 52 cm.

567 **Italienischer Halbschrank.** Renaissance. Auf seitlich gestellten Klauenfüssen zweitüriger Kasten, darüber Kranz mit drei Schiebladen. Stark ergänzt. Höhe 119 cm, Breite 176 cm, Tiefe 64 cm.

568 **Italienischer Schrank.** Dem vorigen entsprechend. Unter- und Oberbau, beide zweitürig. Hoher, weit vorspringender Kranz. Höhe 210 cm, Breite 186 cm, Tiefe 70 cm.

---

569 **Ein kleines Convolut Textilien:** Gestickte Leinendecke, Vorhang von Rupfleinen, ein Kissenbezug und Aehnliches.

178

177

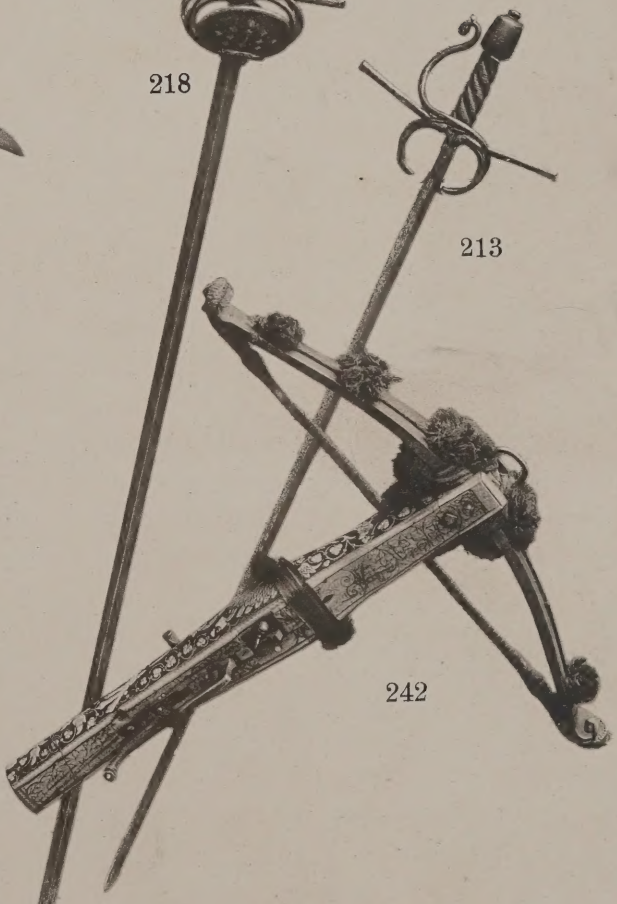
197

215

218

208

242



213

242

Lichtdruck Carl Kuhn, München

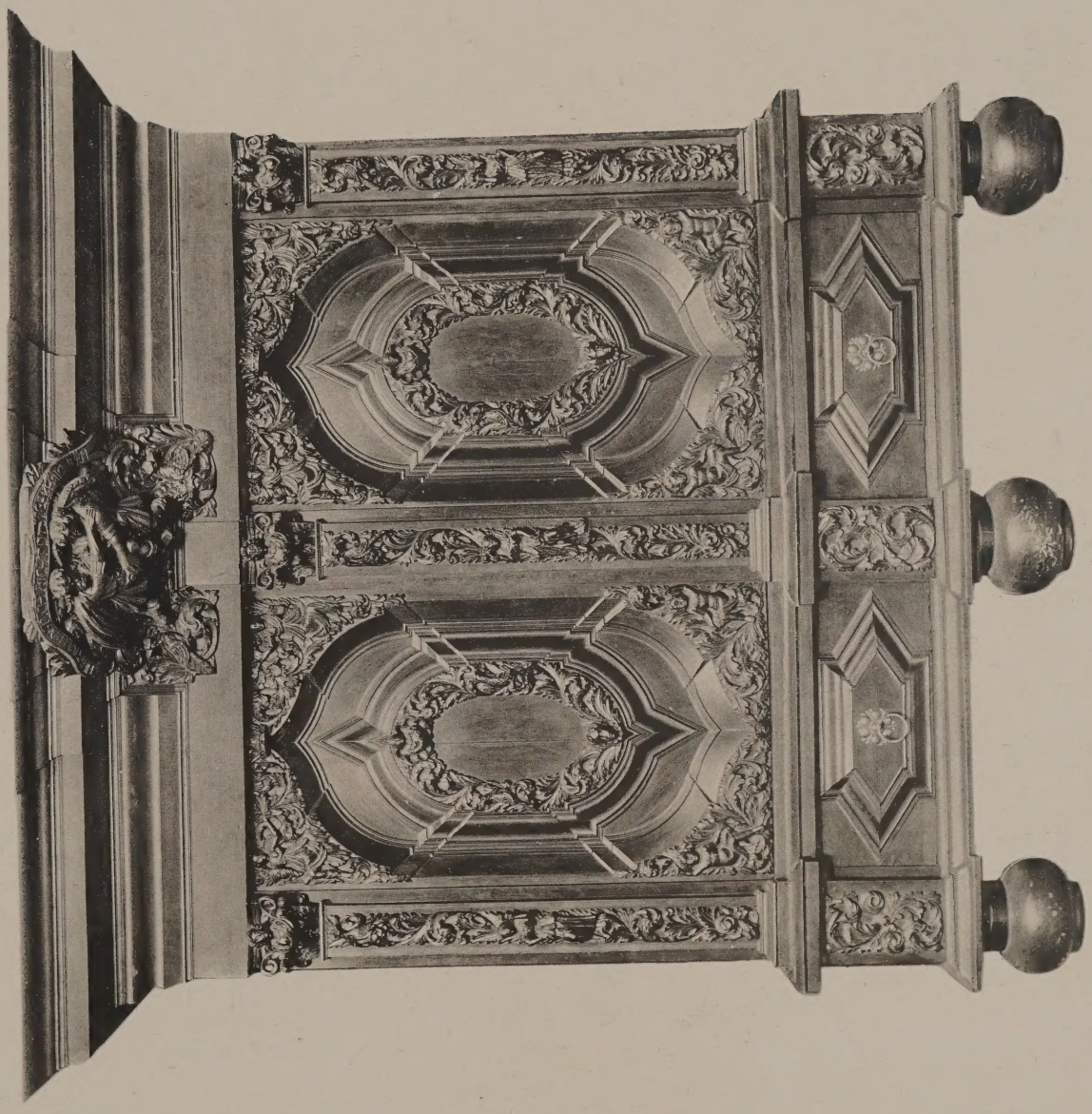
238

239

238

239

240



248

Lichtdruck Carl Kuhn, München

HESTER
ASVERVS
1540

269

PLHKAB
ESTHERSHISTOR

271

432

Lichtdruck Carl Kuhn, Münch

458

455

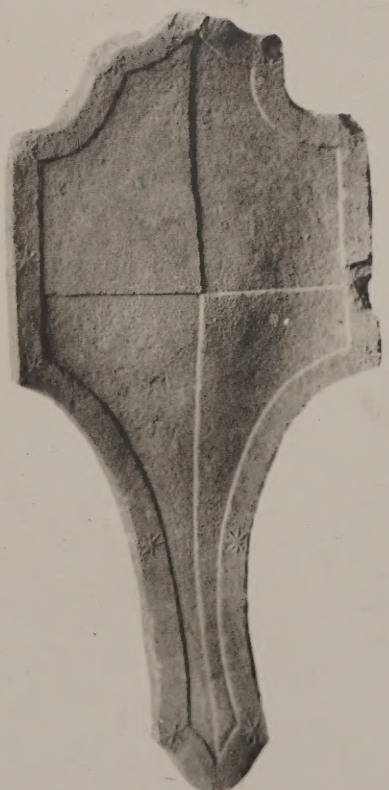
459

Lichtdruck Carl Kuhn, Mün

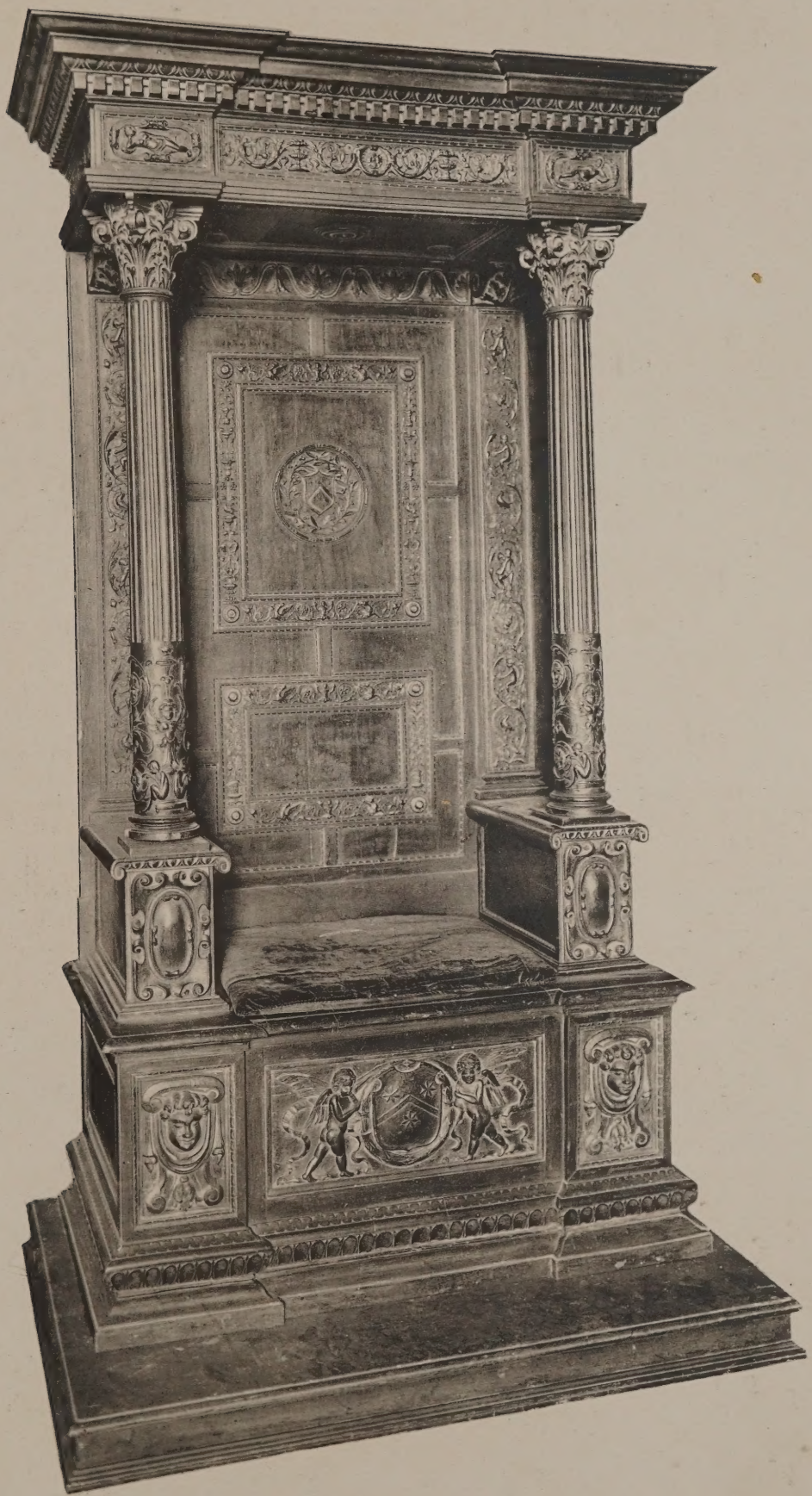
478

472

475



474



Ludwig Carl Kuhn, Münch

1911

Jagdwaffen und Jagdtrophäen

aus

Münchener Privatbesitz

welche im Anschluss an die Sammlung aus Oesterreichischem Schlossbesitz etc. und unter den gleichen Bedingungen am 27. Juni 1911 in der

GALERIE HELBING in MÜNCHEN

versteigert werden.

1 **Jagdgewehr** (Birschstutzen). Feuersteinschloss. Reiches vergoldetes Beschläg mit figürlichen Darstellungen. 18. Jahrhundert. Länge 110 cm.

2 **Aparter Hirschfänger.** Mit Hirschkümmerer als Griff. Parierstange und Stichblatt Messing. Klinge graviert. Länge 62½ cm.

3 **Jagdgewehr (Entenflinte).** Mit vergoldetem Rokokobeschläg. Länge 125 cm.

4 **Desgleichen.** Aehnlich. Das Beschläg zeigt Jagdmotive. Auf dem Laufe ein Name unter Krone. Länge 132½ cm.

5 **Birschstutzen.** Mit vergoldetem Beschläg. Länge 133 cm.

6 **Desgleichen.** Mit einfach geschnitzter Schäftung. Länge 111 cm.

7 **Desgleichen.** Auf dem Schaft in Eisen geschnittenes Allianzwappen: Törring und Lerchenfeld. Länge 120½ cm.

8 **Interessanter Birschstutzen.** Mit feinem Mechanismus. Meisterstück ohne Schraube. Hübsch geschnitzte Schäftung. Länge 119 cm.

9 **Hirschfänger.** Das Gefäss Messing mit reliefierten Jagddarstellungen. Der Griff mit Schildpatt belegt und mit Perlmutter inkrustiert. Die Klinge beiderseits hübsch graviert: A: Ornament mit der Beischrift: Ein Jäger // unverdrossen // fint offt ein // Willdt // geschossen. B.: Jagddarstellungen. Länge 70½ cm.

10 **Desgleichen.** Parierstange und Stichblatt vergoldet. Der Griff Elfenbein mit Schildpatteinlage. Die Klinge beiderseitig graviert. Ornamentiert mit Jagddarstellungen. Länge 71 cm.

11 **Hirschfänger.** Komplett. Mit Scheide und Gabel. Das Gefäss sehr reich reliefiert. Der Griff mit Fischhaut überzogen. Die Gabel mit hübsch dekoriertem Griff; die Scheide mit vergoldeten Rokokobeschlägen. Länge 64 cm.

12 **Desgleichen.** Dreischneidige Klinge. Schön gearbeitetes Gefäss von vergoldeter Bronze. Mit Jagddarstellungen in Rocailleumrahmung. Länge 65 cm.

13 **Jagdgewehr.** Mit reich gearbeiteten Beschlägen und hübscher Schlossplatte. Auf dem Laufe der Name Lazarino Cominazzo. Länge 131 cm.

14 **Entenflinte.** Mit reichem figürlichem Bronzebeschläg. Länge 152 cm.

15 **Jagdgewehr.** Mit schön geschnittenem, feuervergoldetem Bronzebeschläg; auf dem Lauf der Name des Meisters: Joan Buechenberger in Landsperg. Länge 133 cm.

16 **Hirschfänger.** Komplett mit Scheide und Besteck. Der Griff mit Horn belegt. Parierstange und Stichblatt von vergoldeter Bronze, reich dekoriert. Die Klinge zeigt beiderseitig einen Panduren unter Waffentrophäen, graviert und vergoldet. Das Besteck besteht aus Messer und dreizinkiger Gabel (letztere mit dem Hubertuskreuz), beide mit Carneolgriffen. Die Scheide mit hübschem vergoldetem Beschläg. Länge 70 cm.

17 **Hirschfänger.** Das Gefäss in reicher vergoldeter Bronzemontierung. Der Griff mit Hirschhorn belegt. Die Klinge beiderseitig graviert: Ornament, Jagdtiere und der Name Mathias Schnitzler. Scheide mit vergoldetem Beschläg. Länge 71 cm.

18 **Jagdgewehr.** Mit überaus reich gehaltener Dekoration, das Beschläg sowie der Lauf sehr reich in Eisen geschnitten und teilweise goldtauschiert. Ornament: Durch Figuren und Büsten belebt. Auf dem Laufe in Gold tauschiert der Name Pier Bordson. Hervorragend schönes Stück englischer Arbeit. Länge 145 cm.

19 **Hirschfänger.** Der Griff in vergoldeter Bronze montiert. Das Stichblatt in Form einer Rokokokartusche, an Stelle des Knaufes ein liegender Hund. In vergoldeter Bronze. Hübsches, apartes Stück. Länge 75 cm.

20 **Jagdgewehr.** Mit gravierten, teils grundlosen Bronzebeschlägen. Jagdmotive in Rankenwerk. Der Lauf trägt, in Silber montiert, das Allianzwappen Chursachsen und Preussen. Länge 144 cm.

21 **Galahirschfänger.** Der Griff Horn in feiner Rocaillemontierung von vergoldeter Bronze. Die Klinge beiderseitig graviert mit Aufschriften. Die Scheide mit grünem Sammt bezogen mit reichem vergoldetem Beschläg. Länge 83 cm.

22 **Desgleichen.** Der Griff Elfenbein, Parierstange und Stichblatt von vergoldeter Bronze mit reliefierten Jagddarstellungen. Die Klinge beiderseitig reich graviert. Länge 78 cm.

23 **Jagdgewehr.** Mit reichen reliefierten und gravierten, teils grundlosen Bronzebeschlägen. Auf dem Lauf in Silber tauschiert der Name: Jo. Adam Grazel. A Wienn, sowie hübsche, gleichfalls in Silber tauschierte figurale und ornamentale Dekoration. Länge 115½ cm.

24 **Hirschfänger.** Der Griff mit Hirschhorn in vergoldeter Bronze montiert. Als Zierstück an Stelle des Knaufes freiplastisch ein Bär von vergoldeter Bronze. Auf der Klinge graviert: kayserl. // Sachsen // Hildburg // Hausisches // Infänterie // Regiment. Scheide mit vergoldetem Beschläg. Länge 78 cm.

25 **Hirschfänger.** Der Griff mit Fischhaut bezogen. In Bronze montiert. Auf dem Stichblatt und Bügel reliefierte Jagdszenen in Ornamentwerk. Mit Scheide. Länge 65½ cm.

26 **Jagdgewehr,** sogenannter Wender. Mit Doppellauf. Hübsch geschnitzte Schäftung, graviertes Beschläg. Auf den beiden Läufen der Name Johann Christoph Waas in Bamberg. Länge 99 cm.

27 **Hirschfänger.** Der Griff Bein, schräg gerillt und grün gebeizt, in vergoldeter Bronze montiert. Das Stichblatt sowie der Bügel mit reliefierten Jagdszenen in Rocailleumrahmung. Auf der Klinge beiderseitig der Name Johann Jakob // Meister // Fourbisseur // In Mannheim. Dabei Ornamentwerk und Jagdmotive. Länge 75½ cm.

28 **Jagdbüchse.** Mit reich getriebenen und gravierten, teilweise grundlosen Bronzebeschlägen: Ruhende Diana, Jagdtiere und Jagdszenen. Hübsche Schlossplatte mit geschnittener, figuraler Dekoration. Auf dieser, sowie auf dem Lauf, hier goldtauschiert, der Name Joseph Hamerl Wienn. Länge 105 cm

29 **Hirschfänger.** Der Griff, ganz in vergoldeter Bronze gearbeitet, endet in einen Bockskopf. Das Stichblatt in Form einer Rocaillekartusche. Die Klinge beiderseitig graviert. Mit Scheide. Länge 70 cm.

30 **Hirschfänger.** Der Griff Ebenholz, ganz in Silber montiert, die Klinge beiderseitig bis an die Spitze graviert: Jagdtiere in Ornamentwerk. Scheide und Kuppel von grünem Sammt mit sehr grosser Schliesse, die hoch in Silber getrieben auf Messinggrund einen äsenden Hirsch und einen Jäger mit einem die Spur aufnehmenden Hunde zeigt. Schönes, intaktes Stück. Länge 67 cm. Masse der Schliesse 75:21½ cm.

31 **Patronengürtel.** Grüner Sammt mit reichem Bronzebeschläg: 13 plastische Löwenköpfe, je einen Ring im Maul tragend, an dem die Patronenhülse hängt, sowie reich gearbeitete Schliessen.

32 **Gotische Armbrustwinde.** Mit Marke (Schweizer Lilie).

33 **Desgleichen.**

34 **Desgleichen.** Die Radscheibe durchbrochen gearbeitet und auf der Oberseite mit Messingeinsatz, Fischblasenornament ohne Grund dekoriert. Ebenfalls mit Marke. (S-förmig gewundene Schlange.)

35 **Maximilianische Pferdekandare.**

36 **Desgleichen.**

37 **Desgleichen.**

38 **Kappzaum.** Für bösartige Pferde. Maximilianisch.

39 **Gotisches Weidblatt.** Mit Parierbügel. Messingeinlage auf diesem und auf der Angel und mit Hirschhorngriff. Länge 37 cm.

40 **Waidblatt.** Maximilianisch. Länge 38 cm.

41 **Gotisches Jagdschwert.** Ovaler, flau gekanteter Knauf. Breite Griffzunge, jetzt ohne Belag, gerade Parierstange, an den Enden leicht verstärkt, kleiner Parierbügel, gleich breite Klinge, die Spitze fragmentiert. Anfang des 15. Jahrhunderts.

42 **Gotisches Weidblatt.** Der Griff mit Hirschhornbelag. Auf der Klinge eingeschlagen die Jahreszahl 1492. Länge 41 cm.

43 **Maximilianisches Jagdschwert.** Bandförmige Griffzunge, gerade Parierstange mit einfachem, eingehauenem Strichornament; stichblattartiger Parierbügel, breite Klinge, die Spitze fragmentiert. Mit Marke (Armbrust). Im Flusssand des Lechs unweit Füssen gefunden. Länge 63 cm.

44 **Jagddegen.** Degenklinge. Eigenartige, kurze Parierstange, in halbkugelige Knöpfe auslaufend. Griff mit Hirschhornbelag. Anfang 16. Jahrhundert. Länge 94 cm.

45 **Wurfspeer.** Dreikantige Spitze, flacher Knauf an der Wurzel der Tülle. 15. Jahrhundert. Ohne Schaft. Länge 35 cm.

46 **Gotisches Jagdschwert.** Maximilianisch. Hirschhornbelegter Griff. Gerade, in flache Kugeln endigende Parierstange, ovaler Parierring. Bis an die Spitze fast gleich breite, einschneidige Klinge. Im Neckar gefunden. Länge 107 cm.

47 **Degleichen.** Ganz ähnlich. Länge 114 cm.

48 **Jagdschwert.** Das ganze Gefäss Eisen. Der Griff mit Ebenholz und leicht gefärbtem Elfenbein eingelegt. Gerade Parierstange, an den Enden verbreitert und gezahnt. Hübsches, in Eisen geschnittenes Stichblatt: Doppelt geschwänztes Meerweibchen ohne Grund darstellend. Elegante, konische, einschneidige Klinge. Mitte 16. Jahrhundert. Länge 89 cm.

49 **Gotisches Weidmesser.** Sehr lange, elegante Form. Anfang 16. Jahrhundert. Der Griff mit Hirschhorn belegt, die Köpfe der Nietnägel in Form kleiner Löwenköpfe. Länge 53½ cm.

50 **Jagdspeer.** Das breite Blatt auf beiden Seiten reich geätzt: Laubwerk im Geschmack Peter Flötners. Der Schaft mit altem Gefräns. Länge 26½ cm; mit Schaft 195 cm.

51 **Gotischer Schweinsspiess.** Der Schaft mit grünem Sammt und Goldborte, ausserdem mit 54 alten böhmischen Silbermünzen benagelt. Mit Knebl. Länge 49 cm; mit Schaft 153 cm.

52 **Einfacher, gotischer Schweinsspiess.** Lanzettförmige Klinge an langer Tülle. Länge 41 cm; mit Schaft 210 cm.

53 **Sauhatzband.** Hundehalsband. Leder, an der Aussenseite mit zahlreichen eisernen Stacheln besetzt, die auf runden Messingplättchen aufgenäht sind. 17. Jahrhundert.

54 **Frühgotisches Hatzband.** Ganz aus Eisengestänge mit zahlreichen scharfen Spitzen.

55 **Rüdenhalsband.** Aus Kupfer mit aufgenieteter Dekoration aus Messing: Löwenmaskaron, Muschelförmige Schliesse. Initialen J. W. W. T. und mehrere Reihen halbkugeliger Nägel. Diam. 15½ cm.

56 **Hatzband.** Ganz aus Eisengestänge, die Spitzenendungen aus Eisengestängen geschmiedet; die Endungen in Form von Nägelköpfen abgestumpft.

57 **Merkaxt** (zum Zeichnen der zu fällenden Bäume). Mit zwei gegenständigen Schneiden, die eine in Beilform vertikal gestellt und zweimal durchlocht, die andere von viereckiger Grundform und horizontal gestellt. Frührenaissance. Mit Schaft. Interessantes Stück. Breite 15½ cm, Länge des ganzen Stückes 121 cm.

58 **Hirschfänger.** Mit Doppelterzerol, sogenanntem Wender. Der Griff in Pistolenform und von Bronze. Seltenes Stück. Länge 67 cm.

59 **Hirschfänger.** Das ganze Gefäss: Griff, Bügel, Parierstange und -Ring mit Hirschhorn belegt. Länge 83 cm.

60 **Armbrust.** Aus Ebenholz und Elfenbein. Mit aufgebundenem Stahlbogen. Die Elfenbeineinlagen reich ornamental graviert. Schönes ganz intaktes Stück.

61 **Steinschleuder.** Der Kolben mit gravierten Elfenbeineinlagen. Tadellos erhaltenes Stück.

62 **Jagdspeer.** Lanzettförmige Spitze. Lederbenagelter Schaft. Altes Gefräns. Länge 197 cm.

63 **Hirschfänger.** Der Griff Hirschhorn. Die Parierstange und das sehr kleine Stichblatt aus Geweihkümmerern. Mit Scheide und Koppel, Leder mit grünem Sammt bezogen mit reich getriebener Rokokoschliesse. Interessantes, seltenes Stück. Länge 74 cm.

64 **Pulverhorn.** Rund. Holz. In feuervergoldeter Bronze montiert, als Schmuckstück der Vorderseite ein hochreliefierter Engelskopf. Mit Tragriemen. 17. Jahrhundert. Diam. 15½ cm.

65 **Hirschruf.** An reich gearbeitetem Lederbandelier, das mit Knöpfen, Schliessen und Schmuckstücken von feuervergoldeter Bronze verziert ist, die mit Jagdtieren en relief dekoriert sind.

66 **Waidmesser.** Der Griff Hirschhorn, in Bronze montiert, die Enden der Parierstange, sowie das Kopfstück des Griffes als Hundeköpfe gegeben. Die Klinge beiderseitig mit Jagdszenen hübsch graviert. Länge 46 cm.

67 **Pulverhorn.** Aus Steinbockhorn geschnitzt. In Bronze montiert. Als Zierstück Bronzeapplike ohne Grund, einen Krieger in antikisierender Rüstung zwischen Tod und Teufel darstellend. Hübsches Gefräns. Länge 23½ cm.

68 **Hirschfänger.** Das ganze Gefäss Eisen, der Griff mit Hirschhorn belegt, die Klinge trägt beiderseitig in Goldtauschierung den Namen Ziegler. Ende 16. Jahrhundert. Länge 66 cm.

69 **Desgleichen.** Aehnlich. Das Gefäss ebenso, auf der Klinge beiderseitig sehr hübsche Jagdszenen. Länge 92 cm.

70 **Desgleichen.** Kleiner Hirschfänger. Aehnlich dem vorigen, die Klinge beiderseitig bis an die Spitze graviert: Laubwerk durch Vögel belebt und mit der Jahreszahl 1656. Länge 52 cm.

71 **Jagdstilet.** Der Griff aus der Spitze eines Steinbockhornes gearbeitet und in Silber montiert. Mit Scheide. Schönes Stück. Länge 38 cm.

72 **Parforcepeitsche.** In hübscher Flechtarbeit und mit lederbezogenem Stiel.

73 **Gotisches Waidblatt.** Von interessanter, schöner Form; der Griff mit Hirschhorn belegt, die sehr breit auslaufende Klinge mit eingeschlagener Marke aus Messing. Länge 49 cm.

74 **Gotischer Jagdspiess.** Schöne lanzettförmige, vierkantige Spitze mit schräg gerillter Tülle. Der Schaft ergänzt. Länge ohne Schaft 20 cm.

75 **Drei gotische Sporen.** Aus Schloss Wilthurn bei Landau an der Isar (November 1910 abgebrannt).

75a **Zwei sehr interessante frühgotische Schlüssel.** Ebendaher.

76 **Vier Wolfsangeln.** Seltene, schöne Stücke.

77 **Gotisches Sauhatzband.** Eisengestänge mit zahlreichen, scharfen Spitzen.

77a **Gotischer, eiserner Schlüsselhaken.**

78 **Gotisches Sauhatzband.** Wie No. 77.

79 **Fragment eines eisernen Frauengürtels** mit zwei anhängenden, sehr hübsch gearbeiteten Feuersteinschlägern. Dabei ein Radschlossschlüssel.

80 **Ein Köcher.** Für Armbrustbolzen. Dabei fünf Bolzen.

81 **Ein Armbrustbolzen.** Mit pfeilförmiger Widerhakenspitze.

82 **Lerchenspiegel.** Mit Haspel, ganz komplet. Interessantes Stück, äusserst selten.

83 **Falkentasche.** Mit eisernem Bügel, die Vorderseite reich dekoriert: Blumenornament in Reliefstickerei. Silber- und Goldüberspinnarbeit auf grünem Fond. Sehr schönes, interessantes Stück. Mitte 17. Jahrhundert.

84 **Handschuh für die Falkenjagd.** Ebenfalls mit sehr reicher Reliefstickerei. Ein ähnliches Stück im bayerischen Nationalmuseum.

85 **Falkenhäubchen.** Ebenfalls mit Silberreliefstickerei.

86 **Bandelier.** Grüner Sammt mit Goldbortenbesatz und mit starkem Doppelkarabiner zum Führen der Leibbracken.

87 **Galahirschfänger.** Das Gefäss in feuervergoldeter Bronze reich gearbeitet, Stichblatt, Bügel und Kappe des Griffes mit reliefierten Jagdmotiven. Der Griff mit grün gebeiztem, schräg gerilltem Elfenbeinbelag. Mit Scheide und Koppel. Letztere sehr reich dekoriert in Reliefstickerei, vorwiegend Bouillons auf grünem Sammt, Blattwerk darstellend. Dazu Schliessen und Schmuckstücke. In Form von Rocaillekartuschen von vergoldeter Bronze.
Länge der Waffe 82½ cm.

88 **Hirschfängerkoppel.** Breite Goldborte auf grünem Stoff. Durchbrochen gearbeitete Schliesse von vergoldeter Bronze. Dabei Patronentasche mit reich dekoriertem Deckel: Gegenständig zwei Hirsche in Laubornament, schön ausgeführte, in Leder gesteppte Arbeit.

89 **Kleine Satteltasche.** Grüner Plüsch, mit doppelter Goldborte besetzt. Aufgenäht zahlreiche weisse Muscheln von 2,5—1,3 cm Länge. Dazu schöne, silberne Rokokoschliesse.
28:20 cm.

90 **Sogenannter Hühnergalgen.** Die Lederriemen an einer Platte montiert, die mit grünem Sammt überzogen und mit Rocailleappliken in Bronze dekoriert ist. Auf der Platte des Hakens ein Huhn vor Rocailleornament. Länge 91 cm.

91 **Altes, churbayerisches Bandelier** für einen Hirschruf. Mit Achselrosette und schön modellierten Schliessen und Schmuckstücken von feuervergoldeter Bronze.

92 **Pulverhorn aus Hirschhorn.** Schönes dekoratives Stück.

93 **Rundes Pulverhorn.** Mit offenem Centrum und sehr reicher Beineinlage: Konzentrische Kreise mit kleinen runden Scheiben gefüllt. Mit schönen alten Quasten.

94 **Kleines Aufschüttpulverhorn.** Beineinlagen wie das vorige Stück, die konzentrischen Kreise mit Messing gegeben.

95 **Desgleichen.** Ganz ähnlich, doch mit geschlossenem Zentrum.

96 **Pulverhorn.** Aus einem merkwürdigen Geweihauswuchs (Hirschkümmerer) gearbeitet. Auf der Vorderseite eine Bronzeplakette: Löwenkopf mit Ring im Maul. Interessantes Stück.

97 **Galahirschfänger.** Das ganze Gefäss von vergoldeter Bronze mit reicher Rocailledekoration, auf der Stichplatte eine Jagdszene. Mit Scheide, die analog reiches Beschläg und ein fragmentiertes Besteck hat. Dazu sehr reiches Bandelier: Das ganze Band mit Reliefstickerei in Silberüberspinnarbeit auf grünem Sammt. Dazu Achselrosette, grosse Brustplakette mit dem bayerischen Wappen unter dem Churhut, ferner Plakette von getriebenem Silber (18,5:8 cm), zwei Rocaillekartuschen darstellend, auf die der Kopf eines Zehnenders in vergoldeter Bronze aufgelegt ist, reich gearbeitete und vergoldete Bronze. Interessantes Prunkstück. Länge 73 cm.

98 **Kleines, rundes Pulverhorn.** Messing getrieben. Jederseits Jagdszene.

99 **Birschstock.** Gabelförmig, zum Auflegen des Gewehres. An der Gabel hübsch geschnitztes Rocaillewerk. Länge 127 cm.

100 **Jagdtrophäe.** Skelettierter Eberkopf. Mit mächtigem Gebreche. Montiert auf eine schön gearbeitete, durch spiralisch verschlungenes Gestänge gebildete Kartusche, gesichert durch ein Sauhatzband, das als Schliesse ein Bronzeschild mit reliefierter Darstellung einer Sauhatz hat. Unten angehängt ein holzgeschnitztes polychromiertes Wappenschild (Hofer zu Lobenstein mit der Jahreszahl 1694). Sehr dekoratives Stück. Länge 150:50 cm.

101 **Damenjagdgürtel.** Mit hübschen Bronzerosetten besetzt. Deutsche Renaissance.
Länge 120 cm.

102 **Jagdbesteck.** Messer und Gabel mit Horngriffen in Silberköcher mit reich getriebenem Pflanzenwerk. Länge 33 cm.

103 **Hirschfänger.** Mit hübsch gravierter Klinge. Mit Schild und Kappe, beide mit schön gearbeitetem feuervergoldetem Rokokobeschläg. Das Gefäss der Waffe, der Stiefel der Scheide, sowie das Besteck fehlen.

104 **Hirschfänger.** Mit reich dekoriertem Gefäss von vergoldeter Bronze: auf allen Teilen reliefierte Jagddarstellungen, der Griff mit Horn belegt. Die Klinge mit hübscher Gravierung und Devise: Si // fortüne // me // tourmente // L' // esperance // me conten // Länge 72½ cm.

105 **Desgleichen.** Aehnlich. Das Gefäss minder reich, die Klinge ebenfalls schön graviert.
Länge 73 cm.

106 **Damenhirschfänger.** Mit hübsch gravierter Klinge, beiderseitig einen Bischof darstellend. Aus Kloster Waldsassen. Länge 63 cm.

106a **Desgleichen.** Auf der Klinge beiderseitig je ein Pandur mit Beischrift und drei Maltheserkreuze.
Länge 50½ cm.

107 **Spiegelkonsoltisch.** Reiches Rokoko. Holzgeschnitzt und vergoldet, die Spiegelplatte fehlt. Vier geschweifte Füsse durch Schnitzwerk stegmässig verbunden, tragen eine geschweifte starke Platte, die bunten Marmor imitiert, darüber der Spiegelrahmen in eleganten Kartuschenkonturen und mit schön bewegter, baldachinartiger, überkragender Bekrönung.
Höhe 208 cm, Breite 108 cm, Tiefe 45 cm.

108 **Büste einer Rokokodame.** Vollrund geschnitzt, polychromiert und bekleidet. Mit gepudertem Haar, Dreispitz von grünem Sammt mit reicher Reliefstickerei in Bouillontechnik, Federschmuck und schöner Agraffe. Ferner bekleidet mit Mieder und Perlenhalskette. Höhe 94 cm.

109 **Ein Paar Leuchter.** Je ein Adlerfuss, auf Holzsockel montiert, trägt Manschette und Tülle.
Höhe 22 cm.

110 **Humoristische Holzskulptur.** Putto nur bekleidet mit Lendenschurz und Dreispitz, schlafend auf einem Postament sitzend. Die Linke hält einen mächtigen Regenschirm. Vollrund geschnitzt und bemalt. Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 46 cm.

111 **Zierstück.** Doppeladler auf Postament stehend. Holzgeschnitzt und vergoldet.
Höhe 33½ cm.

112 **Bockskopf.** Mit originalem Gehörn, holzgeschnitzt und polychromiert. Sehr dekoratives Stück.
Höhe 85 cm.

113 **Ein Satz früher Jagdspiesse,** Bolzenspitzen, Waidmesser, Ausgrabungen. Zwölf Stück mit Angabe der Fundorte.

114 **Arrangement von drei skelettierten Biberköpfen und einem ebensolchen Murmeltierkopf.** Auf holzgeschnitzter, polychromierter Kartusche.

115 **Rehkopf.** Hübsche Schnitzerei auf Zopfkartusche, polychromiert, mit apartem, originalem Geweih.

116 **Jagdtrophäe.** Vier grosse Eberzähne auf holzgeschnitzter polychromierter Kartusche mit dem bayerischen Wappen und Krone und sehr fein geschnitztem Engelskopf als Bekrönung. Auf einem angehängten Schilde die Inschrift: „Seine kgl. Hoheit Prinz Regent Luitpold von Bayern erlegte diesen starken Keuler unweit Rohrbrunn im Spessart anno 1896".

117 **Polychromierte Holzschnitzerei.** Bacchus auf einem Fasse sitzend unter einem Thronhimmel.
Höhe 40½ cm.

118 **Churbayerische Spitzenreiterlaterne** (vom Vorreiter, am Steigbügel befestigt, getragen). Laterne mit drei Scheiben. Reich dekoriertes Gehäuse: Reliefiertes Rocaillewerk, durch Engelsköpfe belebt. Alles getriebene Silberarbeit, teils ohne Grund, teils aufgelegt. An den drei oberen Ecken des Gehäuses der Laterne je ein churbayerisches Wappenschild unter dem Kurhut und umrahmt vom goldenen Vliess, Silber vergoldet. Als Abschluss vergoldeter Reichsapfel mit Kreuz. Auf einer Scheibe der Verglasung ist das churbayerische Wappen eingeschliffen. Der Schaft im oberen Teile mit plastischen, polychromierten Reblaubgirlanden dekoriert. Sehr seltenes Stück.
Länge 267 cm.

118a **Stiefel für eine solche Laterne.** Leder mit grünem, geknüpftem Gefräns.

119 **Schmiedeiserne Bekrönung:** Spiralisches Gestänge mit Blattwerk, in Engelsköpfe auslaufend. Als Abschluss schön gearbeitete Blume: Schöne Arbeit, deutsche Renaissance. Als Rahmen zum Aufhängen der Gewehre montiert. (Auch als Kleiderhalter benutzbar). Teilweise vergoldet.
Höhe 51 cm, Breite 100 cm.

120 **Diverse Funde** (Hufeisen, Sporen, Schlüssel etc.) Aus der Umgebung von Kaufbeuren. Darunter frühmittelalterliche Stücke.

121 **Kopfstück eines sogenannten Hubertusdegens.** In Strahlenglorie, grundlos das Monogramm O. S. H. E. (Ordinis Sancti Huberti et Eustachii.) Bronze. Sehr selten.
Höhe 19 cm, Diam. 15 cm.

122 **Sehr schön geperlte Rehstange;** aufgesetzt auf eine durchbrochen gearbeitete Rokokokartusche von Bronze.

123 **Aufschüttpulverhorn.** Aparte Form aus zwei kleinen Hörnern gebildet, dabei Kukuksruf. Sehr interessantes Stück.

124 **Eine Partie Hufeisen.** 14.—17. Jahrhundert. Sehr interessante Stücke.

125 **Ein Konvolut interessanter Gewehrbeschläge, Koppelschliessen, Schuhschnallen,** dabei auch zwei Teile eines Jagdbesteckes. Sehr reiches Konvolut.

HUGO HELBING

Kunsthandlung und Kunstantiquariat

21 Liebigstrasse **MÜNCHEN** Wagmüllerstrasse 15

empfiehlt sich zur Uebernahme von

VERSTEIGERUNGEN

von

Gemälden alter und moderner Meister
Antiquitäten ▫ Kupferstichen ▫ Büchern und Autographen

Sorgfältige Katalogisierung auf wissenschaftlicher Basis.

Reich illustrierte Kataloge, die grösste Verbreitung erfahren.

Ankündigung und Durchführung der Versteigerungen im vornehmsten Stile.

Prima Referenzen und erstklassige Atteste
sowie alle näheren Mitteilungen stehen bereitwilligst zu Diensten.

Uebernahme auch einzelner wertvoller Objekte behufs freihändigen Verkaufs.